Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Zu Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 154. Leipzig, Montag den 16. December. 1861.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel benachrichtige ich, daß auf den im Auftrage des Verlegers angebrachten Antrag der Bernhard Tauchnitz'schen Buchhandlung zu Leipzig vom 25. v. Mts. das im Verlage von Richard Bentley zu London erschienene englische Originalwerk:

East Lynne, by Mrs. Henry Wood. 3 Vols. Second edition. London 1861.

zum Schutz gegen Nachdruck und unberechtigte Uebersetzung in das hier geführte Journal für englische Bücher und musikalische Compositionen auf Grund des Staatsvertrages vom 13. Mai / 16. Juni 1846 und des Zusatzvertrages vom 14. Juni / 13. August 1855 eingetragen worden ist.

Berlin, den 11. December 1861.

Der Königlich Preußische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung
Lehnert.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 11. u. 12. December 1861.

Adolf & Co. in **Berlin.**

10459. Zunz, Wahlrede gehalten am 29. Novbr. 1861 vor der Wahlmänner-Versammlg. d. 3. Berliner Wahl-Bezirkes. 8. Geh. * 2 Ngr.

Arnoldische Buchh. in **Leipzig.**

10460. **Tromlitz, A. v.,** sämmtliche Schriften. 3. Aufl. 15. u. 16. Lfg. gr. 16. Geh. à ¼ Thlr.

Boyes & Geisler in **Hamburg.**

10461. **Auer, A. v.,** drei Novellen. 16. 1862. Geh. 1⅔ Thlr; in engl. Einb. m. Goldschn. 2 Thlr.

Brockhaus in **Leipzig.**

10462. **Taschenbuch,** historisches. Hrsg. von F. von Raumer. 4. Folge. 2. Jahrg. 8. Geh. * 2½ Thlr.

Brockhaus' Sort. in **Leipzig.**

10463. **Jahrbuch** f. romanische u. englische Literatur unter besond. Mitwirkg. von Ferd. Wolf hrsg. v. A. Ebert. 4. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 Thlr.

Dalp'sche Buchh. in **Bern.**

10464. **Wolf, R.,** Taschenbuch f. Mathematik, Physik, Geodäsie u. Astronomie. 3. Aufl. 8. Geh. * 1 Thlr.

Diehl in **Darmstadt.**

10465. **Curtman, W. J. G., u. G. Walter,** das Thierreich, naturgeschichtliches Lehr- u. Lesebuch. 3. Aufl. gr. 8. 1862. Geh. * 1 Thlr 18 Ngr.

Dörffling & Franke in **Leipzig.**

10466. **Zeitschrift** f. die gesammte lutherische Theologie u. Kirche, hrsg. v. A. G. Rudelbach u. H. E. F. Guericke. 23. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * ⅚ Thlr.

Falcke in **Hamburg.**

10467. **Peist, H.,** Löwen u. Nessel. Zehn Schleswig-Holsteinische Gedichte. 8. Geh. * 6 Ngr.

Georg's Verlag in **Basel.**

10468. * **Schweitzer, L. W.,** Aus dem Orient. 2. Aufl. gr. 8. 1862. Geh. * 1 Thlr 6 Ngr.

Goedsche'sche Buchh. in **Schneeberg.**

10469. **Knabenlust.** 12 Blätter. 2. Aufl. qu. 4. Cart. * ⅔ Thlr.

10470. **Wiedemann, F.,** neuer Lustgarten. Die Freistunden fröhlicher Mädchen in Bildern. Mit Reimen. qu. 4. Cart. 18 Ngr.

Haas in **Wels.**

10471. **Albel, W.,** Currentschriften. qu. 4. Geh. * 4 Ngr.

10472. — Lateinschriften. qu. 4. Geh. * ⅙ Thlr.

10473. **Dorn, F.,** Jesus der Gekreuzigte meine Zukunft. Ein Trost- u. Erbauungsbuch f. Kranke u. Leidende. 2. Aufl. 8. Geh. * 28 Ngr.

10474. **Gemeinde-Gesetz,** das provisorische, vom 17. März 1849. gr. 16. Geh. * 2 Ngr.

10475. **Grundgesetz** üb. die Reichsvertretung, Landes-Ordnung u. Landtags-Wahlordnung f. das Erzherzogth. Oesterreich ob der Enns sammt dem Statut f. den Staatsrath. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 Ngr.

10476. **Landesfond,** der oberösterreichische, u. die Bach'sche Verwaltung. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅔ Thlr.

10477. **Proschko, F. J.,** der letzte der Rosenberge od. der Bannfluch. Vaterländisch-geschichtl. Erzählg. 1. u. 2. Lfg. gr. 16. Geh. à ¼ Thlr.

10478. **Scheda, J.,** das Heimatsrecht in den deutschen u. nichtungarischen slavischen Ländern Oesterreichs. Ein pract. Hilfsbuch f. Unterbehörden u. Gemeinden. gr. 8. Geh. 9 Ngr.

10479. **Setzer, A.,** faßliches Formel- u. Rechnen-Buch nebst Einschluß vieler wichtiger Schlüsselzahlen. Ein Hilfsbuch f. Schüler in Mittel-, Handels- u. Gewerbeschulen. 8. Geh. 1¼ Thlr.

10480. **Trostschule,** die, der Kranken. Aus d. Lat. v. e. Weltpriester. 8. Geh. * 24 Ngr.

10481. **Wort,** ein, gegen die Freigebung der Advocatie. gr. 8. In Comm. Geh. 3 Ngr.

R. Hoffmann in **Leipzig.**

10117. **Versammlung,** die 22., deutscher Land- u. Forstwirthe in Schwerin am 11—19. Septbr. 1861. Geschichte u. Uebersicht der Verhandlungen. 4. Schwerin. Geh. * 1 Thlr.

Huch in **Quedlinburg.**

10482. **Schulblatt** der Provinz Sachsen. Eine pädagog. Zeitschrift f. Lehrer an Volks- u. Bürgerschulen, hrsg. v. W. Dietlein u. A. Krieg. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 Thlr.

Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

10483. **Schauberg, J.**, vergleichendes Handbuch der Symbolik der Freimaurerei, m. besond. Rücksicht auf die Mythologien und Mysterien d. Alterthums. 2. Bd. gr. 8. Geh. 2½ ₰

Keil in Leipzig.

10484. **Storch's, L.**, ausgewählte Schriften. 26. Bd. 8. Geh. ¼ ₰
Inhalt: Ein deutscher Leinweber. 7. Thl.

Köhler in Wriezen.

10485. **Bretsch, L.**, üb. Kolik der Pferde u. deren Behandlung nach neueren Grundsätzen. 8. In Comm. Geh. * ⅙ ₰

Künzel & Beck in Berlin.

10486. **Erzählungen**, kleine, für Kinder. 4. Aufl. 32. 1862. In Comm. Geh. * ¼ ₰

10487. **Fliedner, Th.**, Kaiserswerther Bibel-Lese-Tafel für's Kirchenjahr 1861—1862 m. Erläutergn. üb. den Gebrauch derselben. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 Ngr

10488. **Jahrbuch** f. christliche Unterhaltung hrsg. v. der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth, für's Jahr 1862. 8. In Comm. Geh. * ⅙ ₰

10489. **Prochnow, J. D.**, Missionsgeschichten f. Kinder. 12 Erzählungen aus der Heidenwelt. 2. Aufl. gr. 8. Cart. * 16 Ngr; color. * ⅔ ₰

Lechner's Univ.-Buchh. in Wien.

10490. **Sammlung** der besten Romane u. Novellen d. In- u. Auslandes. 2. Bd. 10. u. 11. Hft. Lex.-8. à * 8 Ngr

Lobeck in Berlin.

10491. **Schmidt, F.**, Preußens Geschichte in Wort u. Bild. Illustrirt v. L. Burger. Dedications-Ausg. 3. Lfg. hoch 4. Geh. * ⅔ ₰

Manz in Regensburg.

10492. **Sepp, J. N.**, das Leben Jesu Christi. 6. Bd. Das Leiden Christi. 2. Aufl. gr. 8. 1862. Geh. 3 ₰ 6 Ngr

Matthes in Leipzig.

10493. **Miniatur-Bibliothek** d. Nützlichen u. Angenehmen. 1—17. Bdchn. 64. Cart. à ⅙ ₰
Inhalt: 1. Wörterbuch der Blumensprache. — 2. Stammbuch-Verse. — 3. Deutung der Träume. — 4. Charaden-Kranz. Gewunden v. H. Fritzsche. — 5. Die Sprichwörter der Deutschen. — 6. Heitere Räthselfragen in bunter Sammlung. — 7. Briefsteller f. Liebende. — 8. Der spaßhafte Tausendkünstler. — 9. Der lustige Declamator. — 10. Gesellschaftsspiele f. heitere Kreise. — 11. Akrosticha nebst Deutung der Namen. — 12. Neues Complimentirbuch. — 13. Der heitere Kartenkünstler. — 14. Neuestes Punktir-Buch. — 15. Trinksprüche f. heitere Kreise. — 16. Die gewandte Kartenlegerin. — 17. Lieder in geselligen Kreisen.

10494. **Schröter, W.**, Von St. Malo nach dem Cap der guten Hoffnung. Seeabenteuer f. die Jugend. br. 8. Cart. * ⅚ ₰

10445. — Am Saume d. Urwaldes. Amerikanisches Lebensbild f. die Jugend erzählt. br. 8. Cart. * ⅚ ₰

G. Mayer in Leipzig.

10496. **Concordia.** Beiträge zur Lösung der socialen Fragen in zwanglosen Heften v. B. A. Huber. 7. Hft. gr. 8. * 8 Ngr

Naumann in Leipzig und Dresden.

10497. **Stöber, K.**, Erzählungen. Gesammt-Ausg. 1. Bd. 3. Aufl. u. 4. Bd. 2. Aufl. br. 8. Cart. à 1 ₰

K. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

10498. **Görne, v.**, An die deutschen Turner. 8. Geh. 6 Ngr

Payne in Leipzig.

10499. **Würkert, L.**, der Bau u. die Bauleute od. die Reformatoren. Ein freier, zugleich f. häusl. Andacht geeigneter Blick auf Weltgeschichte u. Kirche. 13. Hft. gr. 4. ¼ ₰

J. Perthes in Gotha.

10500. **Stülpnagel, F. v.**, u. **J. C. Bär**, Karte v. Europa u. dem mittelländischen Meere. 4. Aufl. durch A. Petermann. 4 Blatt. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. * 2 ₰; auf Leinw. u. in Mappe * 2½ ₰

10501. **Sydow, E. v.**, geographischer Leitfaden. 1. Abth. Grundriß der allgemeinen Geographie. gr. 8. 1862. Geh. * ⅔ ₰

Poenicke in Leipzig.

10502. **Wallfisch, J.**, Beweis, daß die Frauenzimmer eigentlich keine Menschen sind. 24. u. 25. Aufl. 8. Geh. * ⅙ ₰

Raw'sche Buchh. in Nürnberg.

10503. **Brandt, C. P. H.**, Predigtbuch üb. die Sonn- u. Festtags-Evangelien zur Beförderung der häusl. Andacht. Nach dem Tode d. Herausgebers neu bearb. v. A. Stählin. 7. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * ⅓ ₰

10504. **Festfragen** üb. die Augsburgische Confession. 2. Aufl. 8. Geh. 1½ Ngr

10505. **Göring, C. E. K.**, kurze Geschichte der Augsburgischen Confession. 2. Aufl. 8. 1860. Geh. * 4 Ngr

10506. — Katechismus der Augsburgischen Confession m. wörtlich beigedruckten, genau erklärten sämmtl. Artikeln u. beweisenden Schriftgründen. 1. Abth. 8. Geh. * 6 Ngr

10507. **Graul, K.**, Wie machen wir uns fertig, unter den Heiden zu treiben das Evangelium d. Friedens? Predigt. gr. 8. Geh. * 2 Ngr

10508. **Hopffer, H. J. F.**, die göttliche Friedenspredigt. Antrittspredigt. gr. 8. Geh. * 2 Ngr

10509. **Kunel, C. K.**, Herr, lehre uns beten. 9 Predigten üb. das Vaterunser. gr. 8. Geh. * ⅓ ₰

10510. **Sixt, C. H.**, die bedeutsame Thatsache, daß gerade Deutschland zum Ausgangspunkte der Reformation v. Gott ausersehen worden ist. Predigt. gr. 8. 1860. Geh. * 2 Ngr

10511. **Unterricht**, erster, aus Gottes Wort f. Kinder evangelisch-luther. Schulen in den ersten 2 Jahren d. Schulbesuches. 3. Aufl. 8. Geh. **2½ Ngr

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

10512. **Horn's, W. O. v.**, gesammelte Erzählungen. Neue Volks-Ausg. 33—35. Lfg. gr. 16. Geh. à * 4 Ngr

Schiller in Stuttgart.

10513. **Mylius, O.**, Graveneck. Geschichtlicher Roman aus der 2. Hälfte d. 18. Jahrh. 8. 1862. Geh. 1¼ ₰

Schmidt in Döbeln.

10514. **Hähnel, C. H.**, die practische Landwirthschaft. Handbuch bei Erlerng. u. Ausübg. der Landwirthschaft, das Wichtigste aus der Praxis enth. gr. 8. 1862. Geh. * 1⅚ ₰

Schrag's Verlag in Leipzig.

10515. **Worte**, einige, üb. die Braunschweigische Revolution v. 1830 u. verschiedene Nachwirkgn. derselben. 2. Aufl. gr. 8. 1862. In Comm. Geh. * ¼ ₰

Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.

10516. **Courtin, A.**, die Pflanzen-Vermehrung in ihrem ganzen Umfang. Eine ausführl. auf prakt. Erfahrgn. gegründete Beschreibg. sämmtl. Vermehrungs-Methoden, die bei den Nutz- u. Ziergewächsen angewendet werden können. gr. 8. Geh. 24 Ngr

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

10517. **Limpricht, H.**, Lehrbuch der organischen Chemie. 2. Abth. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 18 Ngr

10518. **Schnee's, G. H.**, Handbuch der Landwirthschaft in alphab. Ordnung. Neu bearb. v. Ahlburg, Dzierzon, Fischbach ꝛc. 2. Bd. 13. Lfg. 4. Geh. * 18 Ngr

Thiele in Berlin.

10519. **Zimmermann, W. F. A.**, Magnetismus u. Mesmerismus od. physische u. geistige Kräfte der Natur. 14. Lfg. Lex.-8. Geh. * ⅙ ₰

10520. — naturwissenschaftliche Romane. 30. Lfg. Lex.-8. Geh. * ⅙ ₰

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

10521. **Bibelwerk**, theologisch-homiletisches. Hrsg. v. J. P. Lange. Des neuen Testamentes 4. Thl. Lex.-8. 1862. Geh. * 1 ₰ 16 Ngr
Inhalt: Das Evangelium nach Johannes. Theologisch-homiletisch bearb. v. J. P. Lange. 2. Aufl.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

10522. **Mohr, F.**, Lehrbuch der chemisch-analytischen Titrirmethode. Nach eigenen Versuchen u. systematisch dargestellt. 2. Aufl. gr. 8. 1862. Geh. * 3 ₰

Voigt & Günther in Leipzig.

10523. **Berghaus, H.**, Deutschland seit 100 Jahren. Geschichte der Gebiets-Eintheilg. u. der polit. Verfassg. d. Vaterlandes. 2. Abth. Deutschland vor 50 Jahren. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 2⅓ ₰

Wöller in Leipzig.

10524. **Winter, G. A.**, der Rechenschüler. Stufenweis geordnete Uebungsaufgaben zum Tafelrechnen in Bürger- u. Landschulen. 4. Hft. 13. Aufl. 8. * 2 Ngr

Nichtamtlicher Theil.

Anderweit das preußische Stempelgesetz.

Die ernsten und gewichtigen Bedenken, welche der Unterzeichnete aus reiner Theilnahme an der unverkümmerten Entwickelung des deutschen Geisteslebens auszusprechen sich veranlaßt fand, haben von zwei verschiedenen, aber nahe verwandten Seiten eine Widerlegung gefunden. Beide beklagen sich über die angeblich aus meinen Bemerkungen hervorleuchtende Gehässigkeit gegen Preußen, und bei alledem bin ich mir bewußt, nichts als die einfachste Wahrheit mit thunlichster Schonung gesagt zu haben.

I. Mein erster Gegner ist Hr. Spr., die wohlbekannte Chiffre eines Berliner Buchhändlers, der ein gewichtiges Wort in allen buchhändlerischen Angelegenheiten zu sprechen gewohnt ist. Er wittert in meinem Aufsatze Morgenluft der Unabhängigkeit, und das genügt ihm, daß er die schlechtesten Fechterkünste für ausreichend hält, mich zu verblüffen. Er geht wohl von der Ansicht aus, daß ein Würzburger, weil er die Ueberlegenheit Preußens nicht einsieht, überhaupt ein Myops sein müsse.

Also „gerade die Herren Würzburger verschulden es mit, daß die Preußen dieses Zeitungssteuergesetz nicht los werden". Einen Grund für diese wölfische Anklage ist Hr. Spr. schuldig geblieben. Nun sind aber sämmtliche Würzburger auch Mitglieder des Zollvereins, und diese haben vereinbart, daß außer bestimmten im Zollvertrage namhaft gemachten Gegenständen, unter welchen sich zwar die Quellen mancher trüben Begeisterung, nicht aber die Früchte derselben befinden, mit Verbrauchssteuern nicht belegt werden dürfen. Und dieser Paragraph findet sich nicht etwa erst in dem Zollvereinsvertrage von 1853, sondern er ist beinahe wörtlich auch schon in den Verträgen von 1833 und von 1845 enthalten. Die preußischen Buchhändler hätten sich daher, dem Hrn. von Manteuffel gegenüber, nur auf das Recht der Verträge berufen dürfen, um die Einführung einer Zeitungs- und Ankündigungssteuer unmöglich zu machen. Zu Hrn. von Manteuffel's Zeit waren die Verträge noch in Ehren; Ludwig Napoleon hatte sie noch nicht studirt und Victor Emanuel lag noch in den Windeln seiner heutigen Größe.

Der Verf. belehrt mich, daß das Gesetz vom 29. Juni d. J. kein neues, sondern nur die Revision eines noch viel schlechtern ältern Gesetzes von 1852 sei. Ich sehe nicht ab, was damit gewonnen sein soll, da er selbst am Schlusse erklärt, daß seine Auslassung keine Rechtfertigung des neuen Gesetzes sein soll, und da sein Versuch, Erleichterungen des Buchhandels im neuen Gesetz nachzuweisen, ein offenbar verfehlter ist. Er belehrt mich ferner, daß er gegen das alte Gesetz — so lange das Ministerium Manteuffel am Ruder war — erfolglose Angriffe gerichtet hat, und daß das neue Ministerium, welches denn doch schon eine ganze Landtagsperiode hinter sich hat, bei dem ersten Anlaß auf eine Verbesserung eingegangen sei. Schlimm nur, daß diese Verbesserungen als solche nicht anerkannt werden wollen. Wenn dasselbe freilich erklärt hat, „bei der enormen Belastung des preußischen Budgets" die Einnahme von 400,000 Thlr. nicht entbehren zu können, so ist das wohl schlimm, nur kein stichhaltiger Grund für die Besteuerung der Bundesgenossen. Und wäre Preußen wirklich so arm, daß es zu vertragswidrigen Steuern seine Zuflucht nehmen muß, warum nahm das neue Ministerium dann die 12 Millionen nicht an, welche Graf Arnim-Boitzenburg im Namen des steuerfreien Grundbesitzes ihm anbot, und warum zog es vor, noch andere 12 Millionen aufzuwenden, um dem Schattenbild der Aufhebung der Steuerfreiheit nachzujagen? Wie viel verdienstlicher wäre es gewesen, die Intelligenz von einer ungerechten und drückenden Steuer zu befreien, als eine Comödie in Scene zu setzen, die für einen Staat mit gefülltem Seckel — wie ihn Sachsen hat — als ein unschuldiges Vergnügen angesehen werden kann, die aber, wenn sie in einem „enorm belasteten" Staate zur Aufführung gebracht wird, nur als unverantwortliche Vergeudung der Staatsmittel bezeichnet werden kann. Eine Fata morgana aber ist und bleibt dieselbe überall; denn wo die Steuerfreiheit auf wohlerworbenem Rechte beruht, wie in allen deutschen Landen, da muß für die Aufhebung der Steuerfreiheit eine Entschädigung gewährt werden, aus deren Ertrag die künftige Steuer entrichtet werden kann, oder sie ist eine Beraubung der Wenigen zu Gunsten der Vielen.

Noch überdies wird mir versichert, daß die Besteuerung der Zeitungspresse, als eine politische Maßregel erdacht, für das preußische Budget ein finanzielles Moment geworden sei. Allein auch dafür ist der Verf. den Beweis schuldig geblieben. Allerdings erinnere ich mich, daß auch gegen das jetzige Ministerium dieselbe Anschuldigung erhoben worden ist, allein ich glaube nicht daran. Eine Maßregel, welche die gute wie die schlechte Presse — bekanntlich werden diese Ausdrücke von den beiden feindlichen Parteien im entgegengesetzten Sinne, wie Rechte und Linke, gebraucht — mit gleicher Ruthe trifft, kann unmöglich von einem denkenden Kopfe für eine politische Maßregel ausgegeben werden.

Von der thatsächlichen Unwahrheit aber, daß Preußen die Zeitungssteuer wegen seines in bedenklicher Weise gesteigerten Militairetats nicht entbehren könne — das Gegentheil ist oben nachgewiesen worden —, geht Hr. Spr. zu der Beschuldigung über, daß die Herren im Würzburger Lager — den Gedankenstrich verstehe ich nicht — die Steigerung des preußischen Militairetats verschulden, weil — sie mit aller Gewalt verhindern, daß „die militairischen Kräfte der einzelnen deutschen Länder einer zusammengefaßten, einheitlichen Leitung unterworfen werden". Also die gothaische Spottgestalt aus Dreck und Feuer ist dieses Pudels Kern! Und dieser noch überdies eine bewußte Unwahrheit. Denn bekanntlich unterwirft die mit Preußens Zustimmung vereinbarte Kriegsverfassung des Deutschen Bundes „die militairischen Kräfte der einzelnen deutschen Staaten einer zusammengefaßten, einheitlichen Leitung", und Preußen ist es allein, welches sich dem selbstgegebenen Gesetze nicht fügen und sich einer Mehrheit nicht unterwerfen will, der es doch Unterwerfung feierlich zugesagt hat. Und beabsichtigt nicht gerade die Partei des Nationalvereins die Trennung, indem er 300,000 deutsche Männer, die öfter und erfolgreicher als Preußen für Deutschland in die Schranken getreten sind, von der „zusammengefaßten und einheitlichen Leitung" auszuschließen vorhat?

Es bezeichnet den Charakter der Entgegnung, daß er seine Schadenfreude darüber nicht bergen kann, daß das Gesetz nun wenigstens nicht die Preußen allein trifft, sondern auch die übrigen Deutschen. Und die Franzosen? Aber Geduld, das Blatt könnte sich wenden. Wer kann Oesterreich hindern, dem Grundsatze der Gegenseitigkeit huldigend, die preußischen Blätter, die jedenfalls einen ungleich größern Absatz in Oesterreich haben, als die oesterreichischen in Preußen, mit der gleichen Eingangssteuer zu belegen, und wer kann den Zollvereinsstaaten verwehren, Preußens Beispiele zu folgen und ihren Unterthanen die Steuer zu ersetzen? Die Abrechnung würde sich finden. Noch sind wir nicht sardinisch und — wollen es auch nicht werden.

Hätte sich nicht die Redaction gegen jede Einmischung politischer Erörterungen verwahrt, so daß ich genöthigt war, mich

auf die einfachen thatsächlichen Widerlegungen der Spr.'schen Verdächtigungen und Anschuldigungen zu beschränken, so hätte ich ihm wohl ein Liedlein aufspielen können, welches ihm herzlich wenig gefallen haben möchte.

Mit der Behauptung, daß die Lage der preußischen Finanzen eine Verzichtleistung auf die Zeitungs- und Anzeigensteuer nicht zugelassen hätte, fällt eigentlich die ganze Gegenrede in Nichts zusammen. Inzwischen trage ich kein Bedenken, meinem Gegner auch auf das Feld der Entschuldigung zu folgen.

Er sagt, daß die zu Berathung des Gesetzes zugezogenen Buchhändler wesentlich im Auge gehabt hätten, zu erreichen, daß nur die eigentlichen politischen Zeitungen, „die den wirklichen deutschen Buchhandel weniger tangiren", nicht aber, wie das ältere Gesetz, auch die „dem eigentlichen Buchhandel angehörenden Zeitungen und Zeitschriften" dem Stempel unterworfen blieben. Das ist ein Freundschaftsstückchen ganz besonderer Art; denn mit Ausnahme der wenigen Staatszeitungen, die doch auch noch zum größten Theile auf den dem Buchhandel nahe verwandten Pressen der Privatdruckereien gedruckt werden, sind weitaus die meisten politischen Zeitungen Eigenthum des deutschen Buchhandels, und es ist ein höchst namhaftes Capital darin angelegt.

Vom Vertriebe der politischen Zeitungen kann man allenfalls sagen, daß an demselben der Buchhandel einen verhältnißmäßig geringen Antheil hat; allein das Mittel zum Zweck kann doch von einem erfahrenen Buchhändler nicht mit dem Zweck verwechselt und wohl gar als vorzugsweise berücksichtigungswerth hingestellt werden?

Die Hoffnung, daß ein Gesetzparagraph von der ausführenden Behörde „auf das loyalste und mit der steten Berücksichtigung werde gehandhabt werden, daß nicht auf die Besprechung politischer Stoffe, sondern darauf der Nachdruck gelegt sei, daß in der Regel politische Nachrichten gebracht und behandelt werden", ist, streng genommen, eine verbrecherische, denn in einem Rechtsstaate sollen die Gesetze nach dem Wortlaut gehandhabt werden. Jedenfalls ist dieselbe sehr zweischneidiger Natur, da sie das Schicksal der Zeitungen in die Hand büreaukratischer Willkür legt. Möglich, daß in diesem Augenblick, wo ein allgemeiner Schmerzensschrei durch den Buchhandel geht, die betreffenden Behörden sich sehr bereitwillig zeigen, durch die Finger zu sehen; ebenso möglich aber, daß entgegengesetzte Einsicht über Nacht kommt. Nach dem Ausfall der Wahlen ist es mehr als wahrscheinlich, daß die nächsten Monate die rothe Demokratie in Preußen an das Ruder bringen, und die zerstörten Oppositionspressen im ganzen Norden von Amerika geben deutliches Zeugniß davon, daß die Demokratie die Freiheit der Presse, wie alle Freiheit, nur in ihrer subjectiven Bedeutung versteht. Da dieselbe noch überdies in der Verausgabung der öffentlichen Gelder von jeher eine ungewöhnliche Meisterschaft bewiesen hat, so dürfte das finanzielle Moment der preußischen Zeitungssteuer in solchem Falle sehr leicht als das allein maßgebende angesehen werden.

Darüber, daß die Besteuerung der Anzeigen, ganz ebenso sehr wie die Besteuerung der Erzeugnisse der Presse, aller gesunden Staats- und Volkswirthschaft in das Gesicht schlägt, scheint auch meinem Gegenredner kein Zweifel aufgestoßen zu sein. Daß aber die Verleger der politischen Zeitungen aus derselben Regung der Schadenfreude gehandelt haben sollten, zu welcher der Hr. Verf. in Beziehung auf Preußen und Deutsche sich bekennt, muß ich so lange bezweifeln, als nicht bestimmte Beweisgründe vorliegen.

In §. 2. des Gesetzes möchte kaum Jemand für die ausländischen Zeitungen die Gestattung herausgelesen haben, welche der Verf. darin findet und welche seitdem auch durch die „Allg. Pr. Zeitung" bestätigt worden ist. Wie nichtsbedeutend diese Vergünstigung sich erweist, geht aus dem gewählten Beispiele hervor. Die „Illustr. Zeitung", welche in der Regel politische Nachrichten und zwei bis sieben Seiten Anzeigen wöchentlich gibt, würde hiernach steuerfrei sein, wenn sie erstlich in der Regel keine politischen Nachrichten mehr bringen und zweitens sich auf weniger als eine halbe Seite Anzeigen beschränken, das heißt, wenn sie eben aufhören wollte, die „Illustrirte Zeitung" zu sein.

Daß in der Besteuerung der ausländischen — ich lege auf die Vertauschung mit dem Worte „nichtpreußischen" keinen Werth, da in Sachsen die Gerichtshöfe von der Ansicht ausgehen, daß in einem reiflich erwogenen Gesetze kein Wort ohne bestimmte Absicht gewählt ist — deutschen Zeitungen „eine größere Belästigung" als in dem Gesetze von 1852 enthalten ist, gibt selbst Hr. Spr. zu, und ich finde nicht, daß der mitgetheilte Auszug aus dem Commissionsberichte in irgend einer Weise geeignet ist, diese Härte in einem mildern Lichte erscheinen zu lassen.

Der Umstand, daß in dem ältern Gesetze für die viermal und öfters erscheinenden Blätter ein unbilliger Maßstab der Besteuerung gewählt worden war, rechtfertigt doch gewiß nicht, daß derselbe nun auf die einmal wöchentlich erscheinenden angewendet und überhaupt ein Steuersatz angenommen worden ist, der vielmehr einer Beraubung als einer Steuer ähnlich sieht. Und hat man früher den niedrigen Steuersatz „aus Rücksicht auf die theuren Preise der englischen und französischen Blätter gewählt", wo ist da die oft gerühmte bundesgenossenschaftliche Gesinnung zu suchen, wenn nun diese ganz frei gelassen und die deutschen Blätter mit doppelten und dreifachen Ruthen gezüchtigt werden? Daß in dem Berichte, wenn darin am Schlusse gesagt wird, „daß nur einzelne Blätter, von denen kaum einige Blätter in Preußen gehalten werden dürften, in der Steuer erhöht werden", sich eine bemerkenswerthe Unbekanntschaft mit der wirklichen Sachlage kundgibt, ist von Hrn. Spr. selbst gerügt worden. Die bereits erwähnte „Illustrirte Zeitung" setzt zwischen 2500 bis 3000 Exemplare nach Preußen ab und wird in der Steuer von 24 Sgr. auf 75 Silbergroschen erhöht!

Der Schluß des Artikels, worin der Verf. auf die Behauptung zurückkommt, daß das Gesetz sehr erhebliche Erleichterungen gegen das frühere enthalte, trifft in seinen wesentlichen Punkten mit der oben erwähnten officiösen Entgegnung zusammen, auf welche ich noch mit wenigen Worten eingehe.

II. Was zuerst den Vorwurf von Schmähungen gegen die preußische Staatsregierung und das preußische Haus der Abgeordneten anbetrifft, so weise ich denselben als unwahr und unbegründet zurück, es müßte denn in der Thatsache, daß die preußische Staatsregierung das Gesetz vorgelegt und das Abgeordnetenhaus dasselbe ohne alle Einwendung gegen die Ziele und Zwecke desselben angenommen habe, eine Schmähung gefunden werden. Diese Schmach aber fällt nicht auf den Erzähler der Thatsache, sondern auf die Thäter zurück.

Viel schwerer ist der Vorwurf, „daß der Artikel fast durchgängig von einer irrigen Auslegung des Gesetzes ausgehe und auf gänzlicher Unkenntniß der Absichten und Motive des Gesetzgebers beruhe".

Sehen wir uns die Beweise für diese zweifellose Beleidigung näher an.

„Weit davon entfernt — besagt die Erwiderung —, diese den Tendenzen der preußischen Regierung nicht entsprechende, aber vorerst auch nicht zu entbehrende Steuer irgendwie zu verschärfen, sei vielmehr bei allen Anordnungen des neuen Gesetzes die Absicht nur dahin gegangen, die Härten des Gesetzes sowohl für das Inland, als das Ausland — also doch Ausland — zu beseitigen oder doch zu mildern."

In der ersten Beziehung habe ich bisher die preußische Regierung für stark genug gehalten, alles was ihren Tendenzen widerspricht, auch zu beseitigen, wobei selbstverständlich nur vom Inland die Rede sein kann. Daß aber das Gesetz bei seinem geringen Ertrage nicht als eine Nothwendigkeit angesehen werden kann, ist bereits oben nachgewiesen worden. Ist es dagegen wirklich die Absicht der Gesetzgeber gewesen, die Härten des alten Gesetzes zu beseitigen oder doch zu mildern, so dürfte es kaum ein Beispiel in der Gesetzgeschichte geben, wo der Erfolg so vollständig mit der Absicht in Widerspruch getreten wäre.

Nach §. 1. des Gesetzes vom 2. Juni 1852, in Verbindung mit §. 17. des Gesetzes vom 12. Mai 1851, waren rein wissenschaftliche, technische und gewerbliche Zeitschriften auch früher schon von der Zeitungssteuer befreit, und wie zweifelhaft die neuerdings gemachte Ausnahme sei, ist schon vorhin hervorgehoben worden. Ebenso wenig kann mein Satz, daß durch dies neue Gesetz die preußische Presse vor der außerpreußischen begünstigt werde, durch den Nachweis widerlegt werden, daß eine größere oder geringere Zahl von Blättern, welche das Normalmaß nicht erreichen, in der Steuer erleichtert worden sind. Abgesehen davon, daß Preußen durch die Zollvereinsverträge verpflichtet ist, sich jeder Besteuerung vereinsländischer Preßerzeugnisse zu enthalten, leidet mein Satz selbstverständlich nur auf die Zeitungen Anwendung, welche eine Vergleichung zulassen, und er ist gerechtfertigt, wenn sich ergibt, daß auch nur Eine Zeitung durch die Steuer von 2 ₰ 15 Sgr höher betroffen wird, als wenn sie nach dem Flächeninhalt besteuert würde.

Daß bisher schon die öfter als viermal erscheinenden politischen Blätter die Steuer getragen haben, vermag eine an sich ungerechte Maßregel nicht zu beschönigen, wenn ich auch zugebe, daß die, welche sich derselben gefügt haben, jetzt sich nicht zu beklagen haben.

Und was soll mit der Bemerkung bewiesen werden, daß der Erlaß der Stempelsteuer für die in fremden Sprachen erscheinenden Blätter eingetreten ist, „weil die Erhebung der Stempelsteuer von den in fremden Sprachen, namentlich in England, erscheinenden Blättern auf Schwierigkeiten gestoßen war, welche mit der geringen Einnahme in keinem Verhältnisse standen"?

Da sämmtliche politische Zeitungen nur durch die Post oder durch expresse Boten bezogen werden dürfen und die Stempelsteuer von den im Auslande in fremden Sprachen erscheinenden Blättern, wie von allen andern, nur bei dem Eingange nach Preußen erhoben werden kann, so ist klar, daß die Schwierigkeiten nicht in der Erhebung, sondern im Widerspruche Englands ihren Grund gehabt haben. Vor diesem Widerspruche Englands ist die preußische Regierung zurückgewichen, während sie kein Bedenken getragen hat, das Joch auf die Hälse ihrer geduldigeren Bundesgenossen zu legen. Zu welchem Zwecke diese Blätter gehalten werden, ist offenbar für die Beurtheilung der Steuerpflicht einflußlos, und daß in dieser Maßregel eine Bevorzugung der preußischen vor den außerpreußischen Blättern enthalten sei, ist von mir nicht behauptet worden.

Die weitere Einwendung, „daß bisher die Steuer von den preußischen Blättern, die im Auslande gehalten werden, von den Abonnenten bezahlt worden sei", beruht auf demselben Irrthume, auf welchem die grundfalsche Behauptung beruht, daß die Verbrauchssteuern überhaupt von dem Verbraucher getragen würden. Oberflächlich angesehen, hat dieser Satz einen Schein von Wahrheit für sich; prüft man aber den Sachbestand, so erweist sich dessen Hohlheit. Von hundert Stücken, welche der einheimische Fabrikant von einer bestimmten Waare in das Ausland wirklich verkauft, mag er die auf den Preis geschlagene Steuer in und mit dem Preise erstattet erhalten, vorausgesetzt, daß dieselbe von Niemand um den Betrag der Steuer wohlfeiler geliefert werden kann. Setzt derselbe aber wegen der Steuer von derselben Waare auch nur tausend Stück weniger ab, als er im Stande sein würde, ohne die Steuer abzusetzen, so leuchtet ein, daß die Steuer in verzehnfachtem Maßstabe auf den Fabrikanten zurückfällt, weil sie dessen Absatz schmälert.

Mit einer bewundernswürdigen Naivetät zählt die Allg. Pr. Zeitung zur Rechtfertigung der Steuer die Procentsätze auf, mit welchen selbst inländische Blätter betroffen werden. Die Steueransätze zu 58%, 50%, 44%, 43%, 42%, 36% und 34% vom Nettopreise der verschiedenen Zeitungen fließen ihr mit einer gewissen Behaglichkeit von den Lippen. Aber wo bleiben die Zollvereinsverträge, welche jede Verbrauchssteuer von den Erzeugnissen des Gewerbfleißes ausschließen, die nicht zwischen den Zollvereinsstaaten ausdrücklich vereinbart sind? Wo bleiben die gesunden volkswirthschaftlichen Grundsätze, welche alle Steuern verbieten, welche sich nicht auf einen mäßigen Antheil am Reinertrage beschränken? Wo bleibt der Ruhm der Einsicht und ganz besonders der Pflege des politischen Fortschrittes, wenn die politischen Blätter mit Steuern belastet werden, wie dieselben in gleicher Höhe nur etwa in China und in Frankreich vorkommen?

Kann die Ermäßigung der Steuer auf einzelne Blätter zu einer Rechtfertigung dafür dienen, daß die ganze Steuer unvernünftig, ungerecht und vertragswidrig ist?

Wo bleibt die Rechtfertigung des Grundsatzes, daß das Preßgewerbe zwei- und dreimal besteuert wird, während alle übrigen Gewerbe nur der einfachen Gewerbesteuer unterliegen? Oder ist es eine Rechtfertigung der Regierung, wenn das Organ derselben einräumen muß, daß „in der That wohl die preußischen Zeitungsverleger, nur aber nicht die außerpreußischen Grund zur Beschwerde über ungleichmäßige Behandlung hätten?" Ist nicht Gerechtigkeit gegen Alle die erste Pflicht einer Regierung, und ist hier nicht die Rechtfertigung, abgesehen von der oben nachgewiesenen Unwahrheit, noch viel schlimmer als die Beschuldigung?

Hätte die preußische Regierung in der bewußten Absicht gehandelt, außerpreußische Blätter günstiger zu behandeln, so ist es doppelt schlimm für sie, daß sie, um einen unsittlichen Zweck — unsittlich ist jede vertragswidrige Begünstigung — zu erreichen, ein verfehltes Mittel gewählt hat. Handgreiflich vor Augen liegt bloß, daß ihre Maßregel der Erleichterung, rücksichtlich aller der Blätter, die bei einem hohen Preise seltener als viermal in der Woche erscheinen, in das entschiedene Gegentheil umgeschlagen ist.

Gern räume ich ein, daß ich nicht so glücklich gewesen bin, in der Befreiung des Buchhandels von der Stempelsteuer die Absicht des neuen Gesetzes zu entdecken, und daß ich aus dem oben angegebenen Grunde, weil nämlich der Zeitungsverlag einer der wichtigsten Zweige des Buchhandels ist, auch nicht einmal in der Absicht, die Stempelsteuer auf politische und Anzeigeblätter zu beschränken, eine Befreiung des Buchhandels zu erblicken oder anzuerkennen vermag.

Daß die preußische bezahlte Presse höchst empfindlich gegen jeden Tadel der preußischen Regierung und selbst gegen jede abweichende Meinung ist, habe ich schon längst wahrgenommen. Dennoch hat mich befremdet, in der Erwiderung den einen Punkt, auf den ich das Hauptgewicht gelegt hatte, die Begünstigung der in fremder Sprache erscheinenden Blätter vor den deutschen, zugestanden, und den zweiten, die offenbare Verletzung der Zollvereinsverträge, gänzlich mit Stillschweigen übergangen zu finden.

Suum cuique.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[21621.] **Bekanntmachung.**

Der Concurs über das Vermögen der Buchhändler-Wittwe Hammerschmidt, Emilie geb. Friedersdorff, — Firma: Friedrich Hammerschmidt — hierselbst ist durch Accord beendigt.

Frankfurt a/O., den 7. December 1861.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21622.] Kaschau, November 1861.

P. T.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass mir von der hohen Statthalterei mittelst Decrets Nr. 1610, Majus 1861, die mir vom löbl. Magistrate der königl. Freistadt Kaschau unterm 30. April 1861, Zahl 1350, verliehene Concession zur Errichtung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek bestätigt worden ist, welche Geschäfte ich unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma:

Ludwig Toperczer

aufnehmen und mit meiner am hiesigen Platze im besten Renommée seit 12 Jahren bestehenden Papierhandlung ausüben werde.

In der, in früherer Zeit hier bestandenen Sandvoss'schen Buchhandlung habe ich den Buchhandel praktisch erlernt, und hoffe ich durch den Betrieb desselben Ihnen den Beweis der Befähigung zu liefern und unter tüchtiger Beihilfe, bei Thätigkeit, Umsicht und pünktlichster Erledigung meiner Verbindlichkeiten auf ein gutes Gedeihen rechnen zu dürfen; um so mehr, als ich mit mehr als hinreichenden, zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe nöthigen Mitteln versehen, durch mein Papiergeschäft mit den ersten Behörden, Schulen etc. schon in Verbindung, überhaupt allgemein bekannt und von vielen Seiten aufgefordert worden bin, auch eine Buchhandlung zu errichten.

Kaschau, die Hauptstadt Oberungarns, mit einer intelligenten Bevölkerung von 20,000 Seelen, ist der Sitz eines Bischofs, hat mehrere Schulen und Erziehungs-Institute, eine Akademie, ein Seminar, reiche Klöster, Komitats- und andere Behörden, eine sehr wohlhabende Umgebung und ist gegenwärtig der obere Ausgangspunkt der Theissbahn. — Es sind dies günstige Verhältnisse, die mir bei der Ausführung meines Vorhabens von Vortheil sein werden. Dass der Buchhandel hier einer grösseren Ausdehnung fähig, dass es sozusagen Bedürfniss ist, habe ich an den bisherigen kleinen Bezügen gesehen, die ich auf Herren C. Gerold's Sohn, R. Lechner und C. Osterlamm beschränkte. Es können Ihnen diese Herren nöthigenfalls über meine Pünktlichkeit und Ordnungsliebe Auskunft geben.

Demnach erlaube ich mir Sie um Ihr Vertrauen zu bitten und ersuche Sie hiermit höflichst,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Wahlzettel, Prospecte und Placate etc.

rechtzeitig einsenden zu wollen, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Namentlich bitte ich auch um billige Offerte für meine Leihbibliothek, ungarisch, deutsch und französisch, sowohl von beliebten älteren, wie von den neuesten Erscheinungen, Romansammlungen u. s. w.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

für Pesth: Hr. C. Osterlamm; für Wien: die H. H. Markgraf & Comp., und für Leipzig: die H. H. Voigt & Günther,

und sind diese Herren von mir in den Stand gesetzt, alles Festverlangte bei Creditverweigerung sofort baar einzulösen.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen, empfehle ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Toperczer.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars sind beim Vorstand des Börsenvereins in Leipzig, sowie beim Vorstand des Vereins der Buchhändler in Leipzig und Wien niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[21623.] Wegen Kränklichkeit will ich meine hier seit zwanzig Jahren mit Vortheil geführte Antiquar- und Buchhandlung (gut gelegen zwischen dem Spittelmarkt und Hausvoigteiplatz) gegen baar billig verkaufen; es würden bis 1500 ℛ dazu nöthig sein. Hierdurch ist einem jungen Buchhändler Gelegenheit geboten, sich billig sein eigenes Geschäft zu gründen. Adressen franco.

F. Hube in Berlin, Niederwallstr. Nr. 30.

[21624.] Buchdruckerei-Verkauf. — In einer Hauptstadt Oesterreichs ist eine wohleingerichtete Buchdruckerei mit ca. 100 Centnern der neuesten Schriften, einer Schnellpresse, einer eisernen Hagarpresse, desgleichen Satinir- und Glättpresse sofort zu verkaufen. Dieselbe besitzt ein belletristisches Wochenblatt, welches eine große Verbreitung genießt, und einen sehr ausgedehnten Kundenkreis von Behörden, Geistlichen und Geschäftsleuten, sowohl in der Stadt selbst, als auch in der Umgegend derselben. Der Verkaufspreis ist auf 10,000 fl. oe. W. festgestellt worden und bei Uebernahme vollständig zu erlegen. Nähere Auskunft wird mündlich und schriftlich von Leipzig aus ertheilt und Briefe unter der Chiffre B. F. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21625.] Eine seit 24 Jahren bestehende Musikalienhandlung nebst bedeutender Musikalien-Leihanstalt ist sehr billig zu verkaufen durch G. W. Körner in Erfurt.

Fertige Bücher u. s. w.

[21626.] Die vielen in den letzten Tagen eingegangenen à cond.-Nachbestellungen auf das soeben ausgegebene Buch:

Wie's im Hause geht Nach dem Alphabet.

In 25 Bildern,

entworfen und auf Holz gezeichnet

von

Oscar Pletsch.

In Holz geschnitten

von

Professor A. Bürkner

in Dresden.

Ausgabe Nr. 1 mit durchlaufendem Alphabet. hoch 4. Eleg. cart. Preis 1 ℛ.

Ausgabe Nr. 2 ohne Buchstaben und in einzelnen Blättern. hoch 4. In eleganter Mappe. Preis 1 ℛ 10 Sgr.

bedauern wir unberücksichtigt lassen zu müssen, da das Buch so allgemeinen Anklang gefunden hat, daß die Auflage schon jetzt fast vergriffen ist. Bei Verschreibungen bitten wir daher gef. zu beachten, daß nur noch feste oder baare Bestellungen ausgeführt werden können.

Auf 10: 1 Freiexemplar.

Fest mit 25%, baar mit 33⅓% Rabatt.

Berlin, den 10. December 1861.

Weidmann'sche Buchh.

Englische Kinderschriften mit Bildern in Oeldruck und Holzschnitten.

[21627.]

Ludwig Denicke in Leipzig empfing soeben in grösseren Vorräthen aus dem Verlage der Herren

Smith, Elder & Co. in London

die folgenden, wahrhaft reizenden Kinderschriften:

The Parents Cabinet of amusement and instruction. 12 Bde. Sehr eleg. cartonnirt à 1 s.

— do. Geb. in 6 Bdn. mit Goldschnitt à 2 s. 6 d.

— do. Geb. in 4 Bdn. mit Goldschnitt à 3 s. 6 d.

Round the fire. 6 Stories. 2 s. 6 d.

Unica. Story for sunday afternoon. 2 s. 6 d.

Uncle Jack the fault killer. 2 s. 6 d.

Old gingerbread and the schoolboys. 2 s. 6 d.

The King of the golden river. 2 s. 6 d.

Willie's Birthday. 2 s.

Willie's Rest. 2 s.

Den Shilling berechne ich mit 8 Ngr baar.

☞ Photographien nach den Handzeichnungen Wilh. v. Kaulbach's.

[21628.] Soeben ist in zweiter Ausgabe und in grösserem Format erschienen:

Shakspeare-Album
in photographischen Abbildungen
nach den Original-Cartons
der grossen Shakspeare-Galerie
herausgegeben von
Wilh. v. Kaulbach.

Lieferung I—III. in kl. Fol. in eleg. Carton.

Lieferung I. **Macbeth** (3 Blatt). Preis 3 ℛ 22½ Sgr.

Lieferung II. **Der Sturm** (2 Blatt). Preis 2 ℛ 15 Sgr.

Lieferung III. **König Johann** (3 Blatt). Preis 3 ℛ 22½ Sgr.

(Jedes Blatt einzeln 1 ℛ 10 Sgr.)

Die Abbildungen der gegenwärtigen Ausgabe sind durch das verbesserte Verfahren des Hof-Photographen Joseph Albert in München mit der grössten Sorgfalt nach den Handzeichnungen des Künstlers — nicht, wie bisher, nach den Kupferstichen — angefertigt worden, so dass sie gewissermassen als Facsimiles derselben angesehen werden können.

Zur Weihnachtszeit wird diese Ausgabe des Albums dem Publicum in öffentlichen Blättern vielfach empfohlen werden.

Nicolaische Verlagsh.
in Berlin.

[21629.] Heute versandte ich folgende Neuigkeiten:

Die
Bewegungsspiele des Kindergartens.
Zusammengestellt
von
August Köhler,
Institutsbesitzer in Gotha.
Ler.-8. Preis 16 Ngr.

Das
Fröbel'sche Faltblatt
als Darstellungs- und Anschauungsmittel für die beiden ersten Schuljahre bearbeitet und allen Lehrern und Kindergärtnerinnen zur Begutachtung vorgelegt
von
August Köhler.
Mit 36 Holzschnitten und 3 lithogr. Tafeln.
Ler.-8. Preis 8 Ngr.

Flechtmappe
zu Seidel und Schmidt's Flechtschule.
Dritte Auflage.
Preis 12 Ngr.

Letzteres nur fest. Unverlangt versende ich meinen Verlag nicht.

Weimar, den 15. November 1861.

Hermann Böhlau.

[21630.] **Statt Wahlzettel.**

Die im grossen Concert am 3. und am 9. Decbr. vom Musikdir. Wieprecht in Berlin wiederholt aufgeführten und mit grösstem Beifall aufgenommenen Musikstücke:

Meyerbeer's Ouverture zum Feldlager (Nordstern) und Krönungsmarsch.
Redern's, Graf v., Defilirmarsch No. 163.
Spontini's Ouverture zu Olympia.
Wieprecht's Jubiläum-Festmarsch u. Gebet.
Kontski's Reveil du Lion. Op. 115.

sind in unserm Verlage mit Eigenthumsrecht erschienen für Piano, zu 4 Händen, für 2 Pianos, für Orchester, für Militärmusik.

Berlin.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikh.

Frauen-Zeitung 1862.

[21631.] Vielfache Aufforderungen veranlaßten uns, von dem Jahrgang 1862 ab neben der seitherigen Ausgabe der Frauenzeitung, welche unverändert im Inhalt, Form und Preis fortgesetzt wird, noch eine kleinere Ausgabe zu veranstalten:

die Ausgabe II.

Sie erscheint in gleichem Format und Ausstattung in monatlichen Heften. Jede Nummer enthält 1 Bogen Text mit Holzschnitt-Illustrationen und 2 technische Beilagen (color. Modekupfer und Musterbogen). Quartalpreis 10 Ngr oder 36 kr. rhein. mit 25% Rabatt und in Rechnung auf 12 + 1, gegen baar auf 7 + 1 Freiexemplar.

Prospecte und Probeblätter von beiden Ausgaben sind bereits von hier abgegangen; Mehrbedarf an letzteren bitten wir zu verlangen.

Daß mit einer so außerordentlich billigen „Illustrirten Muster- und Modezeitung" ein sehr bedeutender Absatz erzielt werden kann, springt in die Augen. Wir bitten daher in beiderseitigem Interesse um Ihre freundliche Verwendung auch für diese Ausgabe.

Stuttgart, im December 1861.

Verlag der Frauenzeitung.

[21632.] Soeben erschien in Genf und ist durch Unterzeichneten zu beziehen:

Chrestomathie
des
Prosateurs français
du XIV. au XVI. siècle
par
Charles Monnard.

1. Partie: Grammaire et Lexique précédés d'une introduction renfermant le précis de l'histoire de la langue française depuis son origine jusque dans les premières années du XVII. siècle. 1 Vol. in-8. 5 fr.
2. Partie: Chrestomathie élémentaire. 1 Vol. in-8. 2 fr.
3. Partie: Chrestomathie supérieure. 1 Vol. in-8. 3 fr. 50 c.

Wir bitten um gef. feste resp. Baar-Aufträge.

Basel, im November 1861.

H. Georg's Verlag.

[21633.] In unserm Verlage sind erschienen:

Die
Ausführung der Grundsteuer-Gesetze
vom 21. Mai 1861.
(Besonderer Abdruck aus der Allgemeinen Preußischen (Stern) Zeitung Nr. 265 vom 3. Dezember 1861.)
8. Preis 2 Sgr ord., 1½ Sgr netto (nur fest).

Friedrich II. mit dem silbernen Bein,
Landgraf von Hessen-Homburg,
bei der Belagerung von Kopenhagen 1658—59 und in der Schlacht bei Fehrbellin,
am $\frac{18. \text{ st. v.}}{28.}$ Juni 1675.
Von
Johann Georg Hamel,
Stadtbibliothekar zu Homburg und Mitgl. d. Histor. Vereins f. d. Großh. Hessen.
(Der Ertrag ist zur Weihnachtsbescherung armer Kinder der Dreifaltigkeitsgemeinde bestimmt.)
8. Geh. Preis 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto (nur fest).

An die Deutschen Turner.
Von
v. Görne,
Königl. Preußischem Hauptmann.
8. Geh. Preis 6 Sgr ord., 4 Sgr netto.

Berlin, den 9. December 1861.

Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

[21634.] Für die nachfolgenden billigen und gut ausgestatteten Bücher bitte ich um fortdauernde Verwendung:

Hoffmann,

Deutsches Wörterbuch. Geh. 1 ℛ; geb. 1 ℛ 5 Ngr.
Grammatikal. Wörterbuch. 3. Aufl. Geh. 12 Ngr; geb. 15 Ngr.
Fremdwörterbuch. 7. Aufl. Geh. 10 Ngr; geb. 12 Ngr.
Wörterbuch der Synonymen. Geh. 10 Ngr; geb. 12 Ngr.
Briefsteller. 4. Aufl. Geh. 22½ Ngr.

Auf 10: 1 Freiexpl., in Rechnung mit 33⅓%, gegen baar mit 40% Rabatt.

Leipzig. **Friedrich Brandstetter.**

Wir bitten, zu verlangen!

[21635.] In unsern Commissions-Verlag ist übergegangen:

Fräulein Rothe und ihre Zöglinge.
Ein Buch
für Mütter, Erzieherinnen und für die weibliche Jugend.
Von
Marie Schmidt,
Directorin des A. B. v. Stetten'schen Töchter-Erziehungs-Instituts in Augsburg.
Neue Ausgabe.
gr. 8. (26 Bogen.) Brosch. 1 fl. oder 20 Ngr.

v. Jenisch & Stage'sche Buchh.
in Augsburg.

[21636.] **Zur Festzeit**

empfehle ich meinen zu Geschenken sich eignenden Verlag der besten Verwendung, namentlich:

Blätter und Blüthen
deutscher Poesie und Kunst.
Mit
12 Stahlstichen nach Zeichnungen
von
W. Georgy und **E. Hartmann.**
In Prachtband 6⅔ ℛ.

Hauser, 5 Bücher klassischer Prosa. Geh. 2½ ℛ; geb. 11 Ngr. netto mehr.

Heyden, v., das Wort der Frau. 10. Aufl. In Prachtband 2 ℛ.

Oeser's ästhetische Briefe an eine Jungfrau. 7. Aufl. 2¾ ℛ; in Prachtband 20 Ngr. netto mehr.

— Weltgeschichte für das weibliche Geschlecht, herausg. von Prof. G. Weber. 3 Thle. 5. Aufl. Geb. 3 ℛ 9 Ngr.

— Geschichte der deutschen Poesie. 2. Aufl., umgearbeitet von Schaefer. 3 ℛ.

Schaefer, Literaturbilder. 2½ ℛ.

Roßmäßler, das Wasser. 2. Aufl. *4 ℛ.

Masius, Naturstudien. 4. Aufl. Geb. 2¼ ℛ.

Grube, Geschichtsbilder. 7. Aufl. 3 ℛ; geb. Exemplare 10 Ngr. netto mehr.

— geograph. Charakterbilder. 3 Thle. 8. Aufl. 3 ℛ 12½ Ngr.

— biograph. Miniaturbilder. 2 Thle. 4 ℛ.

Hoffmann, das Breviarium der Ehe. 2. Aufl. Geb. 22½ Ngr.

Fischer, das Mutterherz in der deutschen Dichtung. 3. Aufl. Geb. 15 Ngr.

Enslin, Lebensfrühling. 3. Aufl. Geb. * 1⅓ ℛ.

Die meisten dieser Bücher liefert auch Herrn L. Zander's Buchh. in geschmackvollen Einbänden gegen baar.

Leipzig. **Friedrich Brandstetter.**

[21637.] Bei **Martinus Nijhoff** im Haag ist erschienen:

Herwerden, H. van, Exercitationes criticae in poeticis et prosaicis quibusdam Atticorum monumentis. Acc. descriptio cod. Ambrosiani quo cont. onomastici Pollucis fragmentum etc. 8. Preis 1 ℛ 20 Ngr. ord., 1 ℛ 7½ Ngr. netto.

Wird in Leipzig ausgeliefert.

[21638.] **Zu Geschenken**

eignen sich nachstehende Werke, auf welche ich die verehrl. Sortimentshandlungen ergebenst aufmerksam mache:

Gedenkbuch für das Leben. Mit 1 Stahlstich von C. Begas und 8 Tafeln Zeichnungen von Adolph Menzel. Neue Ausg. 1861. Eleg. geb. 1 ℛ 15 Sgr.

Hasper, Elise, Aus der Mädchenwelt. Ein Roman in Briefen zur Veredelung junger Mädchenherzen. 2. A. 1861. 1 ℛ; Einband 7½ Sgr.

— das Leben in den vier Jahreszeiten. Ein Naturgemälde religiöser Tendenz. 2. A. 1861. 12 Sgr.; Einband 7½ Sgr.

Heiberg, J. L., Eine Seele nach dem Tode. Im Versmaße des Originals übers. von Dr. F. A. Leo. Min.-Ausg. 1861. Geh. 24 Sgr.; eleg. geb. 1 ℛ.

= Eine humoristische divina commedia. =

Gruppe, O. F., Reinhold Lenz, Leben und Werke. Mit Ergänzungen der Tieck'schen Ausg. 1861. Geh. 1 ℛ 21 Sgr.

Klöden, K. F. v., die Quitzows und ihre Zeit. 2. A. 4 Bde. mit Abbild. 4 ℛ.

Ich halte gebundene Expl. vorräthig, kann solche jedoch nur fest liefern.

Ergebenst

Berlin, den 5. December 1861.

A. Charisius.
(Lüderitz'sche Verlagsbuchh.)

[21639.] Soeben erschien und wurde pro continuatione versendet:

Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie. Herausg. von Prof. Dr. Hilgenfeld in Jena. 1862. 1. Heft. Preis des Jahrg. von 4 Heften 2⅔ ℛ.

Diese wissenschaftliche Zeitschrift — von Interesse für alle Confessionen — beginnt hiermit ihren 5. Jahrgang.

Handlungen, welche sich für die Gewinnung neuer Abnehmer interessiren wollen, belieben das 1. Heft des neuen Jahrgangs à cond. zu verlangen.

Halle, im December 1861.

C. E. M. Pfeffer.

[21640.] Soeben erschien bei uns in Commission, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Staub von der Reise, von R. Hirsch. 2 Thle. kl. 8. 21¼ Bogen. Eleg. brosch. Preis 1 ℛ.

Inhalt: 1. Thl. Epistel an Baronin Düringsfeld. — Von Wien nach Mailand. — Brief aus Croatien. — Musikalische Reminiscenzen. 2. Thl. Epistel an J. Weilen. — Idria. — Disteln am Wege.

Ferner:

Fresco-Sonette, von R. Hirsch. Dritter Abdruck. 16. 5 Bogen. Eleg. brosch. Preis 15 Ngr.

Wir expediren in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33⅓ % und bitten, zu verlangen.

Wien, den 9. December 1861.

Leben & Mundt
(vormals J. F. Greß' Sortiment).

[21641.] In diesen Tagen versandte ich an diejenigen Handlungen, welche verlangten:

Zeitschrift
für
Rechtsgeschichte.
Herausgegeben von
Rudorff u. Bruns in Berlin, Roth in Kiel, Merkel u. Böhlau in Halle.
I. Band. 1. Heft.
Preis des Bandes von 30 Bogen 3 ℛ.

Seit dem Aufhören der von Savigny begründeten Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft fehlte der Literatur ein Organ für rechtsgeschichtliche Mittheilungen. Diesen Mangel sucht das Unternehmen zu beseitigen, dessen erstes Doppelheft Ihnen nun vorliegt. Ich bitte um Ihre geneigte Verwendung.

Unverlangt versende ich meinen Verlag nicht.

Hermann Böhlau in Weimar.

Neue Visitenkarten-Portraits
photographirt nach dem Leben.

[21642.]

Stadtgerichtsrath Twesten. 7½ Sgr. baar.
Rud. v. Benningsen. 10 Sgr. baar.
Prediger **Arndt.** 7½ Sgr. baar.
Professor **Gubitz.** 7½ Sgr. baar.
Professor **Gurlt.** 7½ Sgr. baar.

Freiexpl.: 13/12, 55/50.

Ich ersuche Sie, gef. gegen baar zu verlangen.

Berlin. **D. Reimer's** Sort.-Buchh.
(H. Quaas.)

[21643.] Vom

Ungarischen Adelslexicon

sind bisher 10 Bände, die Buchstaben **A**—**N** und über 200 Wappen enthaltend, erschienen.

Der Subscriptionspreis ist für die 10 Bände, auf ein Mal genommen, 11 ℛ netto baar.

Der Nettopreis eines Bandes apart ist 1 ℛ 10 Ngr. Für die Herren Sortimenter, die größere Bibliotheken oder Freunde der Heraldik zu Kunden zählen, steht ein Band à cond. zu Diensten.

Diese ergebene Anzeige zugleich als Antwort auf die an mich gerichteten Anfragen.

M. Ráth in Pesth.

Fr. Protzen's Figuren-Schablonen.

[21644.]

8—12 Kupferplättchen nebst Pinsel, Bleistift und Gebrauchs-Anweisung in einem eleganten Kästchen, liefere ich in 8 verschiedenen Zusammenstellungen (Apparat Nr. 1—8.) à 1 ℛ mit 20%, pro Dutzend 9 ℛ baar.

Ausserdem zahlreiche einzelne Schablonen à 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Ngr. ord. mit 25% baar.

Es ist dies erfahrungsgemäss eines der interessantesten und leicht verkäuflichsten Spielwerke für Kinder.

Die Platten tragen sämmtlich den Stempel „Fr. Protzen", daher man diese nicht mit ähnlichen aus anderer Fabrik verwechseln möge, welche eben nur den Kupfergehalt gemein haben, im Uebrigen sich aber in der Ausführung wesentlich unterscheiden.

Theobald Grieben in Berlin.

[21645.] Soeben ist erschienen und an alle Handlungen, welche die Fortsetzung gebrauchen, versandt:

Thiers, Geschichte des Consulats und des Kaiserreichs. Band XXI., übersetzt von Dr. Grieb. Preis 15 Ngr. ord., 11¼ Ngr. netto, 10 Ngr. baar.

Die Handlungen, welche bisher gegen baar bezogen, wollen ihre Herren Commissionäre mit dem Einlösen der betreffenden Baarpackete beauftragen.

Mannheim, den 5. December 1861.

J. Bensheimer.

[21646.] Für die Weihnachtszeit halte ich

Mendelssohn's Lieder ohne Worte. 7 Hfte. 6 Thlr. 8 Ngr. mit 50 %.

— do. in 1 Bd. mit dem Portrait des Componisten. In eleg. engl. Einb. mit Goldschnitt u. Futteral 4 Thlr. 10 Ngr. netto

der Beachtung der Herren Sortimenter bestens empfohlen, kann jedoch beide Ausgaben nur fest liefern.

Bonn, im December 1861.

N. Simrock.

[21647.] Soeben erschien:

Rede über Joh. 19, 11. zur Feier des funfzigsten Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Bayern Maximilian II. Gehalten von G. Herm. Trenkle, 2. Pfarrer b. St. Jacob in Augsburg, am 28. November 1861. 8. Geh. 6 kr. od. 2 Ngr.

Wir versenden hiervon nur an bayerische Handlungen pro nov.

v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg.

[21648.] Collection Hetzel.

Von dem kürzlich erschienenen Roman Léon Gozlan's:

Faubourg mystérieux

erschien soeben der 2. und letzte Band unter dem Titel:

Le Vampire du Val-de-grace.

1 Vol. in-18. 1 Thlr.

Dieser höchst interessante Roman des berühmten Schriftstellers hat in Frankreich großes Aufsehen gemacht und wird auch in Deutschland viele Leser finden.

A cond.-Bestellungen expedire ich in Rechnung 1862 mit 25 % — Baarbestellungen jedoch mit 40 %.

Bitte, zu verlangen.

Paris u. Leipzig, im December 1861.

E. Jung-Treuttel.

[21649.] Bei **Wilhelm Hassel** in Cöln ist erschienen und an die verehrlichen Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Allgemeines

Deutsches Handels-Gesetzbuch

nebst dem

Einführungsgesetz für Preußen,

erläutert von

Julius Maaßen,

Advokat zu Cöln.

Preis geb. 1 Thlr. — 22½ Sgr. netto.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[21650.] Soeben ist erschienen und nach den eingelaufenen Bestellungen versandt worden:

Architektur-Katalog.

Verzeichniß

der

vorzüglichsten Werke aus dem Gesammtgebiete des

Bau- und Ingenieurwesens.

Fünfte neu bearbeitete Auflage.

Mit 39 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis 12 Sgr.

Bezugsbedingungen: Einzelne Expl. in Rechnung fest und à cond. à 9 Sgr., gegen baar à 8 Sgr. netto; in Partien 12 Expl. für 3 Thlr., 24 Expl. für 5 Thlr. 20 Sgr., 50 Expl. für 11 Thlr., 100 Expl. mit Firma für 20 Thlr. baar.

Gleichzeitig bitte ich, eine sich in einer Anzahl von Exemplaren auf Seite 107 bei der Zeitschrift für Bauwesen vorfindende Preisnotiz dahin zu berichtigen, daß nur die in Berlin ansässigen Mitglieder des Architekten-Vereins zu Berlin Anspruch auf die bemerkte Preisermäßigung haben, dieselbe aber auf Auswärtige keine Anwendung findet.

Berlin, im December 1861.

Carl Beelitz.

Riegel's Buch- u. Kunsth.

[21651.] Nur fest!

Wegen zahlreich eingegangener Nachbestellungen können wir

Lübker, Lebensbilder

und

Wichern, das Rauhe Haus

nur noch fest liefern.

Die Agentur des Rauhen Hauses

in Hamburg.

Preisermäßigung.

[21652.] In Folge der mir durch Veranstaltung einer fünften Auflage erwachsenen Concurrenz sehe ich mich veranlaßt, den Preis der in meinem Verlage erschienenen

Gedichte

von

Carl von Holtei.

4. Auflage.

Ladenpreis 2 Thlr., auf 5 Ngr. baar und 1 Freiexpl. auf 6 herabzusetzen.

Die fünfte Auflage, bei Herrn Ed. Trewendt erschienen, kostet 20 Ngr. netto, ist nur durch wenige unbedeutende Dichtungen vermehrt und kann in Bezug auf Ausstattung mit meiner Ausgabe keinen Vergleich aushalten.

Hannover. **Victor Lohse,** Hofbuchh.

[21653.] Von dem beliebten Kinderbuche:

Kinderheimath

in Liedern und Bildern

von

Fr. Güll und **Franz Pocci.**

Hübsch cartonnirt Ladenpreis 1 Thlr.

habe ich noch eine kleine Anzahl Exemplare der 1846 erschienenen 2. Auflage, welche ich zu 7½ Sgr. baar und auf sechs — eins frei gebe. Ich bitte, davon bald zu verlangen.

Gütersloh. **C. Bertelsmann.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[21654.] In einigen Tagen erscheint

der 2. Abdruck

von:

Die deutsche Nation und das Kaiserreich

von

Heinrich von Sybel.

Geh. 24 Sgr.

und werden alsdann die verlangten Exemplare sofort erfolgen.

Welcher Verbreitung diese ausgezeichnete Schrift fähig ist, beweist, daß in wenigen Tagen allein in Bonn, Cöln und Düsseldorf über 500 Exemplare abgesetzt wurden. Wir liefern auch ferner à cond., wenn zugleich eine entsprechende Anzahl fest verlangt wird.

Düsseldorf, den 9. December 1861.

Verlagsh. von **Julius Buddeus.**

[21655.] Im Verlage von **Gustav Pücher's** Buchh. in Leobschütz erscheint binnen kurzem:

Alpenbilder

aus

Tyrol

von

Eduard Freiherrn von Badenfeld

(Eduard Silesius).

gr. 8. 8 Bogen. 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. netto; fest auf 6 + 1 Freiexemplar.

Die erste Auflage dieses Werkchens wurde durch ihren gediegenen Inhalt so rasch vergriffen, daß ich zu einer zweiten genöthigt bin. Durch Recension in den gediegensten Blättern empfohlen, wird es den Herren Sortimentern nicht schwer fallen, dasselbe massenhaft zu verbreiten; ich bitte, gütigst zu verlangen.

[21656.] Der

Assecuranz-Kalender pro 1862

erscheint bestimmt vor Weihnachten und wird dann sofort an die Besteller expedirt.

Landsberg a/W.

Fr. Schäffer & Co.

Nur einmal und hier angezeigt!

[21657.] Im Verlage der Heinrich'schen Buchdruckerei dahier erscheint Ende dieses Monats und ist durch uns zu beziehen:

Ortsverzeichniß

des

Königreich Sachsen

nach officiellen Unterlagen bearbeitet

durch das

Königl. Statistische Büreau d. Minist. d. Innern.

Preis 2 Thlr. 15 Ngr.

mit 25% Rabatt gegen baar.

Dresden, den 10. December 1861.

Königl. Hofbuchhandlung von

Hermann Burdach.

375

[21658.] Im Laufe des Monats Januar erscheint in unterzeichneter Expedition, und bitten zur Bestimmung der Auflage schon im voraus um Angabe Ihres Bedarfs:

Campe,

erster Stoff zum Denken.

Ein Buch für Kinder mit mehr als 300 colorirten Vorstellungen nebst dazu gehörigem Text.

Neue rechtmäßige vermehrte Originalauflage mit den Originalkupfern.

Quer Duodez.

Preis 20 Ngr mit 25%. Partiepreis: 7/6 Expl. für 2 Thlr 20 Ngr baar, 33/30 Expl. für 12 Thlr baar.

Wie bei unsern „in jeder Beziehung" rechtmäßigen Originalausgaben des „Robinson" und der „Bechstein'schen Mährchen und Erzählungen", werden wir auch bei obigem Artikel diejenigen ehrenwerthen Handlungen, welche sich für unsern Verlag thätig verwenden, sowohl durch Anzeigen als Placate in der coulantesten Weise jederzeit zu unterstützen bereit sein.

Leipzig, den 12. December 1861.

Exped. des Campe'schen Robinson.
Adolph Werl.

[21659.] Im Verlage von **Adolph Werl** in Leipzig erscheint und wird noch vor Weihnachten ausgegeben:

Flögel's

Geschichte des Grotesk-Komischen.

4. Lfg. mit 6 Tafeln Abbildungen.

Der Schluß des Werkes ist unter der Presse und wird, nachdem nun das vollständige Manuscript in den Händen der Verlagshandlung ist, mit der reichen Ausstattung von circa 12 Tafeln Abbildungen und dem Portrait des Dr. F. W. Ebeling kurz nach Neujahr ausgegeben.

[21660.] In meinem Verlage erscheint Ende December und wird in neue Rechnung versandt:

Der Mensch.

Von

Rudolf Virchow,

Professor an der Universität zu Berlin.

8. 3—4 Bogen. Preis 10 Ngr ord., 7½ Ngr netto, 6⅔ Ngr baar. Freiexemplare: 7/6.

Besonderer Abdruck aus den „Gesammelten Abhandlungen zur wissenschaftlichen Medicin",

mit einem Vorwort und Verbesserungen des Verfassers.

Obige Abhandlung enthält, in der bekannten meisterhaften Form, gleichsam das Programm und den Kern der Anthropologie auf ihrem neuesten Standpunkte. Der große Naturforscher, dessen umfangreiche Schriften bisher nur dem engeren medicinischen Kreise zugänglich waren, tritt damit zum ersten Male vor das ganze gebildete Publicum; wo bisher nur sein Name klang, werden von nun an seine Ansichten und Grundsätze zur gebührenden Geltung kommen.

Die Ausstattung wird eine vorzügliche sein. Da das Werkchen schon Ende d. Mts. versendet wird, so ersuche ich, umgehend Ihren Bedarf verlangen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, den 11. December 1861.

Max Hirsch.

[21661.] In unserm Verlage erscheinen und werden auf Rechnung 1862 versandt:

Nick, Winand, 6 Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 2. 20 Ngr.

☞ Herr Concertdirector Joachim hat unter warmer Anerkennung des Werthes der Composition deren Widmung angenommen.

Heyerdahl, Anders, Nissespel (Koboldspiel). Norwegische Caprice für Violine. 7½ Ngr.

☞ Voll neckischen Humors!

Erfurt, Carl, Der 104. Psalm (Lobe den Herrn, meine Seele) für Männerstimmen mit Begleitung des Orchesters. Op. 44. Neue Ausgabe. Part., Clavierauszug und Stimmen 3 Thlr 15 Ngr; die Stimmen allein 1 Thlr.

☞ Bereits mehrfach mit grossem Erfolge zur Aufführung gelangt.

Hildesheim.

Gerstenberg'sche Buchh.

[21662.] Bei **Friedrich Hofmeister** in Leipzig erscheint Anfang Januar 1862:

Verzeichniss

sämmtlicher im Jahre 1861

in Deutschland und den angrenzenden Ländern

gedruckten Musikalien,

auch musik. Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen, mit Anzeige der Verleger und Preise.

In systematischer Ordnung.

8. Geh. Preis ungefähr 24 Ngr * no.

Musikalisch-literarischer

Monatsbericht

neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen

für das Jahr 1862.

12 Nrn. 8. Preis 20 Ngr * no., auf Schreibp. 24 Ngr * no.

Die preussischen Handlungen ersuche um erneute thätige Verwendung für den Monatsbericht; da derselbe vom neuen Jahre ab in Preussen steuerfrei wird, so dürften unter Musikern und Musikfreunden, die bisher die hohe Steuer (15 Ngr jährlich) scheuten, noch manche Abonnenten zu gewinnen sein. Probenummern stehen in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.

Diejenigen Handlungen, welche noch nicht bestellten, wollen sich des im Naumburg'schen Wahlzettel abgedruckten Verlangzettels bedienen.

Angebotene Bücher u. s. w.

[21663.] Die **Kesselring**'sche Hofbuchh. in Hildburghausen offerirt billig:

1 Allgem. Repertorium der ges. dtsch. medic.-chirurg. Journalistik, von Kleinert, fortges. von Neumeister. Jahrg. 1830—44.

[21664.] **B. Wittneven Sohn** in Coesfeld offerirt und sieht gef. Geboten entgegen:

1 Walter, Kirchenrecht. 12. Aufl. Brosch. Neu.
1 Die gesammten Naturwissenschaften. 3 Bde. (Essen.) In Hlbfrzbd. Neu.
1 Herrig, Archiv. Bd. 1—14. Pappbd. Wie neu.
1 Missale romanum. Fol. Antwerpiae 1590. Holzbd.
1 Hobbeling, J., Beschreibg. d. ganzen Stifts Münster. Dortmund 1742.
1 Wigand, P., das Fehmgericht Westphalens. Hamm 1825.

[21665.] **J. Lißner** in Posen erläßt, um schnell zu räumen:

Corpus grammaticornm latinorum veterum, ed. Lindemann. Vol. I—IV. 1. (alles, was erschienen). Ladenpr. 19½ Thlr, für 3 Thlr netto baar.

Bei Abnahme des ganzen Vorraths von 30 Exemplaren tritt eine Preisermäßigung ein.

Familien-Shakspeare, von O. L. B. Wolf. Ladenpr. 2 Thlr, für 10 Sgr netto baar.

Zedlitz-Neukirch, preußisches Adelslexikon. 4 Bde. u. Suppl. Ladenpr. 11¼ Thlr, für 1 Thlr 10 Sgr netto baar u. auf 6 Expl 1 frei.

[21666.] **L. Reiter** in Bernburg offerirt billigst, wenn schnell bestellt, für 15 Thlr baar:

Zach's, v., monatliche Correspondenz zur Förderung der Erd- und Himmelskunde. 28 Bde. Gotha 1800—13. Register von Dr. Galle. 1850. Ladenpreis 80 Thlr 18 Ngr.

Sehr sauber gehaltenes Exemplar.

[21667.] **B. Fraenkel** in Miskolc offerirt franco Leipzig:

1 Schlosser's Weltgeschichte. 19 Bde. 1857. Ganz neu, unaufgeschnitten.
1 Schmidt, anthrop. Briefe. Dessau 1852. Ganz neu.

Ferner mit 50%:

20 Schultz, latein. Sprachl. 4. Aufl. Paderborn 1857. (1 Thlr 10 Sgr.) Roh.
8 Bill, Grundriß der Botanik. 1857.
2 August, logar.-trigonom. Tafeln. 2. Aufl.
2 Pütz, Geographie u. Gesch. f. Obergymn. III. Letzte Aufl.
2 Močnik, Lehrb. d. Geometrie f. Obergymn. 1858.
1 Robertson, History of the reign of Charles V. 4 Vols. Basil.
1 Deutsche Volksbibliothek. III. Reihe. 1—51. 53—56. 72. 73. 88.
3 Stößner, Elemente d. Geographie. 1. Cursus.
6 — do. 2. Cursus.
3 Spieß u. Berlet, Weltgeschichte. 1. Cursus. 2. Aufl. Geb.
1 Burchardi, röm. Recht. 2. Ausg. II. 1—4. Abth.

[21668.] **Wilh. Eymann** in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:
3 Schumann, Lexikon von Sachsen. Mit Kpfrn. 18 Bde. 1814—33. Geb.
2 Brockhaus' Lexikon d. neuesten Zeit und Literatur. 4 Hlbfrzbde. 1832—34.
1 — do. In Heften.
1 Steger, Ergänzungs-Conv.-Lexikon. 13 Hlbfrzbe. (Fast neu.)
1 — do. 5. Aufl. 12 eleg. Hlbfrzbde. u. 1 Bd. brosch. (Wie neu.)
1 Schmidt, M. Ign., Geschichte d. Deutschen. 8 Bde. 1783—87. Geb.
1 — do. Fortges. v. Milbiller. 12 Ppbde. 1785—97. (Text gut.)
Ravin, P. v., allgem. Geschichte v. England, mit Tintal's u. de St. Marc's Anmerk., Fortsetz. ꝛc. Durchgesehen v. Baumgarten u. Pauli. Mit vielen Kpfrn. 11 Ldrbde. 4. Halle 1755—60.
Reinhard's Moral. 3. Aufl. 5 Bde. Geb.
— do. 5. Aufl. 5 Bde. Geb.
Dinter's Schullehrerbibel. 9 Hlbldrbde. 1828.
— do. 5 Ppbde.
Campe's allgem. Revision des gesammten Schul- u. Erziehungswesens. 16 Thle. in 8 Hlbfrzbdn. Hamb. 1785.
— do. In 16 Ppbdn.
Thenard, Chemie, übersetzt von Fechner. 4. Aufl. 9 Hlbldrbde.
Crell, chemische Annalen 1784—89. 14 Hlbfrzbde.
Buffon, Histoire naturelle. Mit Kpfrn. 58 Hlbfrzbde. Paris 1769.
Voltaire, Oeuvres compl. 100 Ppbde. 8. Hamb. u. L. 1792.
Alle Werke gut gehalten.

[21669.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau besitzt eine Anzahl Expl. von:
Bergius, die preußischen Gewerbegesetze. Leipzig 1857.
und offerirt solche (Ladenpr. 20 Sgr.) zu 5 Sgr. baar.
Die Schrift ist bei den obschwebenden Fragen über Gewerbefreiheit von hohem Interesse.

[21670.] **Emil Baensch,** Königliche Hofbuchh. in Magdeburg offerirt:
Smith, J. Calvin, Map of the United States of America. New-York 1855, Colton. Auf Leinen in Carton. Sehr gut erhalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[21671.] Die **Schabelitz**'sche Buchh. in Zürich sucht und bittet um gef. Offerten:
1 Mill, Grundsätze d. polit. Oekonomie, übers. v. Ad. Soetbeer. 2 Bde. Hamb. 1852.

[21672.] Die **Richter**'sche Buchh. (E. B. Hungar) in Reichenbach sucht billig:
1 Hartig, Lexikon f. Jäger. 2. Aufl.

[21673.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht schleunigst in guten Exemplaren:
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 9. Aufl.
1 Besser, Primitiae florae Galiciae. 2 Vol. 1810.
1 Luther's Werke. Fol. Wittenb. 1557 (H. Lufft). Bd. 1. u. 5. apart.
1 Anzeiger f. Bibliographie. Jahrg. 1861.

[21674.] **S. Jourdan** in Mainz sucht:
1 Tode, Fungi meclenburgenses.

[21675.] Die **Seligsberg**'sche Antiquarh. in Bayreuth sucht:
Gotthelf, Jeremias, Schriften. Cplt.
St. Hilaire, Gesch. der Kaisergarde.
Xenophontis op., ed. Camerarius.

[21676.] **F. A. Weber** in Danzig sucht und sieht Offerten entgegen:
Stunden christkath. Andacht. 2 Bde. Stuttgart, Cast.

[21677.] **Otto Hesse** in Tilsit sucht:
Gieseler, Lehrb. d. Kirchengesch. Bonn.

[21678.] **A. Büchting** in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Hinrichs' Verzeichniß. Jahrg. 1833 u. 34.
1 Kayser's Bücherlexikon. 11. u. folg. Thle.

[21679.] **Robert Friese** in Leipzig sucht:
1 Schuster u. Régnier, Wörterbuch. 2 Bde.

[21680.] **Carl Osterlamm** in Pesth sucht:
1 Knöffel, Jul., eine zieml. vollst. Uebersicht elektr. Versuche. Leipzig 1835.
1 Faulwetter, Dr. C. A., kurze Grundzüge der Elektricitätslehre. 5 Thle. m. Kpfrn. Nürnberg 1790.
1 Samml. elektr. Spielwerke f. junge Elektriker (v. G. F. Seiferheld). 10 Lfgn. Nürnberg 1790—1817.
1 Verloren, H., Catalogus syst. lepidopterorum quae in opere Crameri descripta sunt. Trajecti ad Rh. 1837. 38.

[21681.] **Wilh. Eymann** in Dresden sucht antiquarisch und bittet um Preisofferten:
1 Goethe, sämmtl. Werke. Class.-Ausg.
1 Jean Paul, Werke. Class.-Ausg.
1 Becker's Weltgeschichte, m. Arnd's Fortsetzung.
Stunden der Andacht (von Zschokke). Ausg. in 8 Bdn.
Georgi, Th., Bücherlexikon.
Kayser's Bücherlexikon.
Heine's Baukunde.
Werke über Architektur, im Allgem. und Besondern.
Alle Werke sollen complet, gut gehalten und, zumal der Text, tadellos sein.

[21682.] Die **Stiller**'sche Hofbuchh. (Didier Otto) in Schwerin sucht antiquarisch:
1 Hielscher, die Mittelschule. Berlin 1858, Mittler.

[21683.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:
Lange, Kritik d. Eröffnungen.
Wittstein, Autoren- u. Sachregister zu Schweigger's Journal für Chemie. 1—69. Bd.
Nov. Testamentum copticum cura D. Wilkens. Oxon. 1716.
— aethiopicum. Lond. 1830.
— linguae armenicae antiq. et novae. Lond. 1840, Bibel-Gesellschaft.
Pentateuchus hebraeo-samaritanus, charactere hebraeo-chaldaico ed. B. Blayney. Oxon. 1790.
Duns Scoti opera omnia. 12 Tomi. Fol. Lugd. Bat. 1639.
Hernandez, nova plantarum, animal. et mineral. mexicanor. historia. Romae 1651.
Ficinus, Le commentaire de Marsille Fécin sur le banquet d'amour de Platon. Paris 1588.
Biblia Alten u. Neuen Test. d. H. Dr. M. Luther. Von etlichen reinen Theologen verfaßt. Fol. Nürnberg 1736 od. später. (Sogenannte „Weimar'sche Bibel".)
Chemnitzii harmonia IV Evangelist., c. cont. Lyseri et Gerhardi. 3 Tomi od. 2 Vol. Fol. Francof. et Hamb. 1652 od. 1704.
Archiv f. d. homöopath. Heilkunst. Bd. 1—20. mit Regist. u. Suppl.
Wirth, speculative Ethik. 2 Bde.
Rothe, theol. Ethik. 3 Bde.
Lohner, Bibliotheca manualis concionatoria. 7 Vol. 4. Bassani 1787.
Dircking, Horologium sacerdotale. Coloniae 1705.
— Manuale pastorum. Coloniae 1714.
Gruner, Aphrodisiacus, seu de lue venerea. 2 Partes. Jena 1789.

[21684.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen sucht:
Antihypochondriacus. 1. 2. Portion.
Cramer, das eiserne Kreuz.
Eudora. 1. Jahrg.
Voß, Jul. v., Ini.
Rückert's Gedichte. (6 Bde.) Bd. 1.

[21685.] **Georg Lercher** in Laibach sucht billig und bittet um Offerten:
1 Mehler's Prediger u. Katechet. 1 — 8. Jahrg. à 12 Hfte.

[21686.] Das **Kunstantiquariat** in Berlin, Friedrichsstr. 100, sucht:
Rembrandt's Radirungen. Möglichst vollständig.

[21687.] **E. F. Thienemann** in Gotha sucht:
1 Deutsche Volksbibliothek. (Cotta-Göschen.) 1. Reihe. Cplt.

[21688.] **Carl Rümpler** in Hannover sucht und bittet um Offerten:
1 Comenii, J. A., opera didactica omnia. Fol. Amstelod. 1657.

[21689.] **Ch. Meyri** in Basel sucht billig:
1 Corpus juris civilis, v. Schilling u. Sintenis.

[21690.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht:
1 Ausland. Jahrg. 1. u. Folge. Die ganze Sammlung.

[21691.] **Wilh. Hassel's** Sort.-Buchh. (F. Rackhorst) in Elberfeld sucht:
1 Newton, Kardiphonia. 2 Bde.

[21692.] **Fr. Klincksieck** in Paris sucht:
Bähr, christlich-römische Theologie. 1837.
Heusde, van, Cicero *φιλοπλάτων*. 8. Utrecht 1836.
Gölner, Cicero theologus. Wittenberg 1701.
Bauer, Ciceronem contra Lactantium def. Lauban. 1764.
Voigt a San Germano, de solidis ac bracteatis medii aevi in Museo Vindobon.
Funccius, de vegeta latinae linguae senectute. 4. Marburg 1744.
Hase, theolog. Streitschriften. 1. Hft.

[21693.] **R. Helfer** in Bautzen sucht:
1 Dejean, Species général des coléoptères. Tom. I—V. Paris 1825—31.
1 Kanne, Leben u. aus d. Leben merkw. Christen.
1 Stilling, Herr von Morgenthau.
1 Scott, die Schwärmer; — der schwarze Zwerg. Nur saubere Exemplare.
1 Arnold, Denkmal d. alten Christenthums.

[21694.] **B. Wittneven Sohn** in Coesfeld sucht:
1 Klopstock's Werke. Class.-Ausg.
1 Lübke, Gesch. d. Kirchenbaukunst. 1. Aufl.

[21695.] **Andreae & Co.** in Ruhrort suchen:
Lüben, method. Anweisung z. Unterr. in d. Thierkunde u. Anthropologie.

[21696.] Die **J. Daly**'sche Buchh. in Bern sucht:
1 Hesekiel, drei Jahre. Große Ausgabe. (Heinicke.)
1 Mühlbach, Erzherzog Johann. 1. u. 2. Abth.

[21697.] Die **Ad. Emmerling**'sche Univ.-Buchh. (G. Weiß) in Heidelberg sucht:
1 Jachmann, latein. Elementarbuch. Berl. 1813, Maurer.
1 Rau, Nationalökonomie. Bd. 2.

[21698.] **A. Moser** in Tübingen sucht:
1 Buch, L. v., Reisen in Norwegen.
1 Bronn, Lethaea geogn. Cplt.
1 Quenstedt, Petrefactenkunde.
1 Alberti, Beitrag z. e. Monographie d. bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers.

[21699.] Die **Pfeffer**sche Buchh. in Halle sucht antiquarisch:
1 Illustrirtes Handbuch der Obstkunde, von Jahn, Lucas u. Oberdieck. Bd. 1. u. ff.

[21700.] **G. Fajini & Co.** in Mailand suchen:
1 Savigny, Geschichte d. röm. Rechts. 2. Ausg. Bd. 1—4.
1 Reumont, Beitr. zur italien. Geschichte. Bd. 1—4.
1 Reibnitz, Versuch über das Ideal einer Gerichtsordnung. Berlin 1815.
1 Willot, Athenae orthodoxorum sodalitii Franciscani. Leodii 1598; oder irgend eine andere Ausgabe.
1 Witte, Genealogia ampliss. S. Francisci. Brux. 1627.
1 Schnizer, die Kirchenbibliothek zu Neustadt. Nürnberg 1782—87.
1 Petrus de Aloa (oder de Alba), Militia universalis pro immaculata conceptione b. Mariae. Lovanii 1663.
1 Speculum Carmelitanum, sive historia Eliani ordinis. 4 Vol. Fol. Antverp. 1740.
1 Siebenkäs, Leben d. Bianca Capella. Gotha 1789.
1 Fischer, Beschreib. einiger typogr. Seltenheiten. Nürnb. 1800—1804.
1 Epigrammata et poemata vetera. Genevae 1619.
1 Record, Ground of arts, teaching the perfect work and practise of arithmetic.
1 Marcellini, comitis, chronicon, quod rerum orientalium histor. Eusebii etc. Paris 1546.
1 Gehler, physikalisches Lexikon. 1. Ausg. mit allen Supplementen.
1 Schotti tabulae rei nummariae Romanorum Graecorumque. Antv. 1616.
1 Libri appendiciani biblioth. Scriverianae. Antv. 1663.
1 Catalogus bibliograph. libror. latinor. et germanicor. saeculi I. typographiae in biblioth. caesarea regia. 5 Vol. 4. Vindob. 1800—1805.
1 Dissertatio: Mundi termino appropinquante. Berolini 1785.
1 Goethe's Werke. 4. Stuttgart 1837. Bd. 3. 4.
1 Herder's Werke in 1 Bde. Stuttgart 1844. Lfg. 1. 2.

[21701.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht schleunigst:
1 Blumenhagen, gesamm. Werke. (Stuttg. 1837—40.) Bd. 18. apart.
1 Engel, Schriften. (Mit lat. Lettern. Berlin 1801.) Bd. 7. apart.
1 Heeringen, Franken. 1. Ausg. (Mit lat. Lettern.)
1 Meyer's Universum. Bd. 15. apart.
1 Zschokke's ausgew. belletrist. Schriften. (Aarau 1826.) Bd. 3. u. 4. apart.
1 Baum, Theodor Beza. 2 Bde.
1 Henry, Calvin. 3 Bde.

[21702.] **J. N. Behrens** in Varel sucht:
1 Thöl, Handels- u. Seerecht. Cplt.

[21703.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Aus: Ansichten von Spanien (Jenning's landscape annual): Granada apart. — König, Val., genealog. Adelshistorie. Mit Wappen. 3 Bde. Fol. Leipzig 1727. — Hagen, v. d., hist.-geneal. Beschreibg. derer von Willmersdorff. 4. Berlin 1766; — do. derer von Stechow. Mit 1 Wappen u. Siegel. 4. Berlin 1764; — do. derer von Brunne. 4. Berlin 1759 od. 1788; — do. derer von Trotha; — do. derer von Winterfeldt. — Colmarer Annalen. — Chronik d. Joh. v. Colmar. — Knesebeck, v. d., Denkwürdigkeiten 1813—15. — Hübner, genealog. Tabellen mit Supplement. Einzelne Bde. od. cplt. — Delin, Gwin, Fechtschule. — Mecklenburgisches Wappenbuch.

Offerten heraldischer und genealogischer Werke jeder Art sind mir stets sehr willkommen.

[21704.] Die **Reyher**'sche Sort.-Buchh. (F. Besthorn) in Mitau sucht:
Ellendt, de formis enunciatorum conditionalium.
Bürge, Untersuchungen über die latein. Grammatik.
Reisig, Vorlesungen über latein. Sprachwissenschaft.
Weissenborn, de modorum lat. natura.
Braun, de conjunctivo rhetorico.
Eichner, über den Gebrauch des lateinischen Reflexivum.
Wichert, de clausula rhetorica latina.
Hermann, Analecta de aetate et usu scholiorum Persianorum. 1846.
— Lectiones Persianae. 1842.

[21705.] Die **Joh. Chr. Hermann**'sche Buchh. (Moritz Diesterweg) in Frankfurt a/M. sucht:
1 Diesterweg's rhein. Blätter. Vom Anfang ihres Erscheinens an bis 1860 incl.

[21706.] **A. Bath's** Buchh. in Sorau sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Dingler's polytechn. Journal. Jahrg. 1856—60.
1 Naturhist. chemisch-technische Notizen. Samml. 3. u. ff. (Nöhring.)
1 Ranke, Geschichte der südl. Fürsten u. Völker.

[21707.] Die **Polatsek**'sche Buchh. in Temesvár sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Feßler, Geschichte von Ungarn. 10 Bde.
1 Thiers, Geschichte d. Consulats u. Kaiserreichs. (Eine beliebige deutsche Ausgabe.)

[21708.] **J. Wiesike** in Brandenburg sucht und bittet um vorherige baldigste und billigste Preisangabe:
1 Franz, Agnes, Gedichte.
1 Beitzke, Geschichte der Freiheitskriege.

[21709.] **S. Bensinger** in Prag sucht:
Vehse, Geschichte d. oesterr. Hofes.

[21710.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Richter, erklärte Hausbibel. gr. 8. Barm. 1834—38. Lfg. 1—7. 11—14. u. 21. — 1 Kästner, Geschichte d. Mathematik. gr. 8. Götting. 1798 (Rosenbusch). 2. Bd. — 1 Kosteletzky, medicin.-pharmac. Flora. gr. 8. Prag 1836 (Borrosch & André). 5. Bd. — 1 Walasser, d. anmuthige u. bewegliche Leben Christi u. Mariä's. 8. Augsb. 1768 (Rieger). — 1 Hirscher, christl. Moral ꝛc. 4. Aufl. gr. 8. Tüb. 1845. 2. Bd. — 1 Schubert, Erwerb aus einem vergangenen Leben. gr. 8. Erlangen 1855. 3. Bd. 1. Abth. — 3 Memminger württ. Jahrbücher, hrsg. vom statist.-topogr. Büreau. Jahrg. 1841. 1. Hft. (Stuttg. 1843.) — 1 Schelling's gesammelte Werke. 2. Abth. 4 Bde. gr. 8. Stuttg. 1856—58. — 1 Burk, evangel. Fingerzeig ꝛc. 8. Tüb. 1766 (Heerbrandt). 7. Bd. mit Reg. — 1 Schlosser, Weltgesch. f. d. deutsche Volk, bearb. von Kriegk. 19 Bde. 1844—57. — 1 do. Lfg. 33. oder 17. Bd. 2. Hft. (Bogen 1—15.) — 1 Böhme, Jak., Weg zu Christo. 8. Leipzig 1732. — 1 Milner, Geschichte d. Kirche Christi. 8. Barby 1806. 5. Bd. — 1 (Weber's) Illustr. Zeitg. Jahrg. 1855. 2. Sem. — 1 Hauff's Werke. 3. Ges.-Ausg. in Schillerform. Stuttg. 1840 (Brodhag). 3. u. 4. Bd. — 1 Zimmermann, Geist aus Luther's Schriften. gr. 8. Darmst. 1830 (Leske). 3. Bd. (die Buchstaben F bis R incl. enthaltend). — 1 Pöppig, große illustr. Naturgesch. 4 Bde. Fol. Lpzg. 1851. — 1 Gervinus, Shakspeare. 4 Bde. Lpzg. 1849. 50. — 1 Schleussner, Thesaurus philol. seu lexicon in Septuaginta. 5 Vol. gr. 8. Lips. 1820. 21. — 1 Döderlein, latein. Synonymen u. Etymologien. gr. 8. Leipzig 1826. 1. Bd. — 1 Macaulay, kleine geschichtl. u. biograph. Schriften, übers. v. Bülau. 5 Bde. Leipz. 1850—58. — 1 Say, Cours d'économie politique. 3 Vols. (Französisch.)

[21711.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht antiquarisch:
1 Funke, Polizeigesetze. Cplt. Lpzg., Hahn.
1 Merkel, das gerichtliche Verfahren in Sachen der sogenannten freiwilligen Gerichtsbarkeit. B. Tauchnitz.
1 Kori, System des Concursprozesses. Weidmann.
1 Codex saxonicus, von Schaffrath. Reclam jun.

[21712.] Die **v. Rohden**'sche Buchh. in Lübeck sucht:
1 Ratcliffe, Sebastopol.
1 — Nena Sahib.

[21713.] **J. Grüsemann** in Sagan sucht:
1 Fischer, Philosophie. 1. Bd. (Bassermann.)

[21714.] **E. Niemann** jun. in Coburg sucht billig:
1 Genstler, Geschichtserzählung. (Hildburghausen 1796.)

[21715.] Antiquar **Ferd. Schmitz** in Elberfeld sucht:
1—3 Lübsen, Einleitung in die Infinitesimalrechnung.
1 Wackernagel, Auswahl deutscher Gedichte. (Schönes Exemplar.)

[21716.] Die **Joh. Chr. Hermann**'sche Buchh. in Frankfurt a. M. sucht und erbittet Offerten:
1 Illustrirte Zeitung 1856—60. Neu.

[21717.] **F. Tempsky** in Prag sucht:
1 Grimm, deutsche Mythologie. Göttingen 1835.
1 Töpffer, Fahrten u. Abenteuer d. Herrn Steckelbein.

[21718.] **Otto Gottschick** in Frankfurt a. d. O. sucht:
1 Deutsche Volksbibl. Lfg. 1. 84. 85.

[21719.] **W. G. Korn** in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:
3 beliebige Bde. des Pfennig-Magazins.

[21720.] **Bietepage & Kalugin** in St. Petersburg suchen:
1 Cancrin, Militärökonomie.

[21721.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht in gut erhaltenen Exemplaren und schönen Abdrücken:
Dresdener Galerie, v. Hanfstängl. Cplt.
Münchener Galerie, v. Piloty & Löhle. Cplt.
Galerie de Madrid. Cplt.

[21722.] **Léon Saunier** in Stettin sucht:
1 Spindler, sämmtliche Werke. 192 Lfgn. à 4 Ngr.

[21723.] **Ernst Heyne** in Leipzig sucht:
1 Gmelin, Handbuch der Chemie.
1 Neubauer u. Vogel, Analyse des Harns.
1 Rose, analyt. Chemie.
1 Weber, Demokritos.
1 Rirner, Handbuch d. Geschichte d. Philosophie.

[21724.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
Wiegmann, Archiv f. Naturgesch. 6. Bd. — Ségur's Gesch. Napoleon's. Berlin 1825. 1. Bd.

[21725.] **Friedr. Cazin** in Münster sucht und bittet um Offerten:
4 Boehtlingk, Sanskrit-Chrestomathie.

[21726.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht billig und bittet um Offerten:
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 9. Aufl. Bd. 14 — Schluß.
1 Blumenhagen, Schriften. 1—16.
1 Ueber Land und Meer. 1—5. Bd.

[21727.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Maltitz, Pfefferkörner. Cplt.; od. 3. Hft. apart.

[21728.] Die **A. Franck**'sche Buchh. in Paris sucht:
Crusius, Turco-Graeciae libri VIII.
— Germano-Graeciae libri VI.
Sguropulus, Histor. unionis inter Graecos et Latinos. Hagae 1660.
Addidamenta ad Eckhelii doctrinam numorum. Vindob. 1826.
Ahmed ben Mohamed Ebn Arabschah, Fructus imperatornm, ed Freytag. Cplt.
— do. Den arab. Fascikel.
Saukhya-Karika, transl. by Colebrooke.
Rig-Vedae lib. I., ed. Rosen.
Plexiacus, Lexicon philos. sive ind. lat. verb. Hagae C. 1716.
Corpus grammat. latin., ed. Lindemann. T. 3. 4. ap.
Leibnitz, Collectanea etymol. Hannov. 1717. T. 2. ap.
Thévenot, Relations de voyages. Vol. 4. ap.
Fuller, Medicina gymnastica.
Strahlmann, finnische Sprachlehre.
Kellgren, finnische Grammatik.
Goethe, zur Farbenlehre.
Börner, Sagen aus dem Orlagau.
Grimm, deutsche Sagen. 2 Bde.
Baur, d. Apostel Paulus.
Virchow, Pathologie. Bd. 1. 4. 5. 6. ap.

[21729.] **Fuchs & Hejcmann** in Königgrätz suchen und bitten um Offerten:
1 Heinsius' Kataloge. Cplt.

[21730.] **Joh. Friedr. Baerecke's** Hofbuchh. in Eisenach sucht:
Grube, geograph. Charakterbilder. 3 Bde. 6., 7. od. 8. Aufl.
Heuer, Jesus Christus. 7 Fastenpredigten.
Weber, Demokritos. Cplt.

[21731.] **Fr. Pustet** in Regensburg sucht und bittet um Offerten:
Müller, Geschichte der griech. Literatur. 2 Bde. (Mar & Co.)

[21732.] **Kuhlmey's** Buchh. in Liegnitz sucht:
Tschudi, d. Thierleben d. Alpenwelt.
Schneitler, Lehrb. d. Meßkunst.
Plieninger, Weihnachtsblüthen. 1. Jahrg. u. ff.

[21733.] **Appun's** Buchh. in Bunzlau sucht billig:
1 Rhaden, Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Bd Wenn auch etwas gebraucht.

[21734.] **J. Noteboom** in Emden sucht und bittet um Preisangabe:
1 Droysen, Vorlesungen über die Freiheitskriege.

[21735.] **Otto Carsted** in Aschersleben sucht schleunigst antiquarisch:
1 Koch, Beurtheilg. d. ersten 19 Bde. d. Entscheidgn. d. Ob.-Tribun.
1 Günther, Homöopathie. (Klinghammer.)
1 Hackländer, Augenblick des Glücks.

[21736.] **Aug. Hesse's** Buchh. in Grätz sucht billig und bittet um Offerten:
1 Zöpfl, Staatsrecht. 1. oder 2. Aufl.

[21737.] **A. Bagel** in Wesel sucht unter Preisangabe:
Grimm, W., deutsche Heldensage. Göttingen 1829.

[21738.] **Moritz Ráth** in Pesth sucht:
1 Girtanner, Nachr. v. d. franz. Revolution. 1. u. 10. Bd. bis Schluß.

[21739.] **H. R. Sauerländer's** Sort. in Aarau sucht unter vorheriger Preisanzeige und gut erhalten:
Nagler, Künstlerlexikon. Bd. 1. u. Folge.

[21740.] **J. Taubeles** in Prag sucht und bittet um Offerten:
1 Licht- u. Schattenbilder aus dem Innern v. Java. Aus dem Holländ. übersetzt. Amsterdam 1855.

[21741.] Die **Hahn**'sche Hofbuchh. in Hannover sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Overbeck, Meditationen über Rechtsmaterialien. 11. Bd.
1 Uhlich's Predigten. 1846.
1 Mügge, Erich Randal.

[21742.] **F. C. Jaussen** in Dresden sucht:
1 Schmidt, J., Geschichte d. deutschen Literatur s. Lessing. 3 Bde. — 1 Talmud, deutsch. — 1 Düntzer, Goethe's Faust. 2 Bde. — 1 Humboldt, Kosmos. Bd. 4. — 1 Kaulbach, Reineke Fuchs. — 1 Hotho, Leben u. Kunst. — 1 Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle 1843. 44. 56—58. — 1 Breithaupt, Handb. d. Mineralogie. 3 Bde. — 1 Familienjournal. Bd. 14. 16.

[21743.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:
1 Gutzkow, Zauberer von Rom.
1 Saphir, fliegendes Album.

[21744.] **Justus Perthes** in Gotha sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 16. 1827. Bd. 12. (Faust.)

[21745.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Flaxmann's Umrisse zu Dante.

[21746.] Die **C. F. Post**'sche Buchh. in Colberg sucht und bittet um Offerten:
1 Schleiden, die Pflanze. — 1 Döderlein's Reden u. Aufsätze. 1. Samml. Erlangen 1843. 2. Samml. Erlangen 1847. — 2 Büffon, Naturgesch. Mit color. Kpfrn. Cplt. — 1 Berg, Praeparata chemica.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[21747.] Bitte um sofortige Zurücksendung aller à cond. bezogenen Exemplare der Broschüre:
Kein preuß. Kleindeutschland.
da die Auflage vergriffen ist.
J. Beusheimer in Mannheim.

[21748.] **Th. Theile's** Buchh. in Königsberg bittet wiederholt und dringend um Rücksendung der nicht abgesetzten Expl. von:
Heim, Kriege in Algier. 2 Bde.
da feste Bestellungen wegen Mangels an Expl. unerledigt beiben müssen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21749.] Zum 1. April 1862 wird in einer Residenzstadt Thüringens für ein Sortimentsgeschäft ein nicht zu junger Commis mit bescheidenen Ansprüchen gesucht, welcher, mit allen Geschäften des Buchhandels vollkommen vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Zuverlässigkeit in der Buchführung und Gewandtheit beim Verkehr mit Kunden, Moralität, vollkommene Gesundheit, Militärfreiheit und Lust und Liebe zum Geschäft sind unerläßliche Bedingungen. Briefe mit den betreffenden Zeugnissen werden erbeten unter Chiffre H. B. W. und befördert durch die Exped. d. Bl.

[21750.] In meinem Geschäfte ist sofort oder zu Ostern nächsten Jahres eine Lehrlingsstelle zu besetzen.
Fr. Volger in Cöslin.

Gesuchte Stellen.

[21751.] Ein junger militärfreier Mann von 25 Jahren, der nach Absolvirung des Gymnasiums bis zur Prima in einem sehr bedeutenden Antiquariats-, Auctions- und Verlags-Geschäft gelernt, daselbst längere Zeit in selbständiger Stellung servirt und jetzt einem nicht unbedeutenden Antiquariate ganz selbständig vorsteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Ostern oder später eine Stelle, am liebsten in einer der verehrl. Leipziger Handlungen. Außer den antiken Sprachen hat er noch Kenntniß im Französischen und ist mit allen Katalogsarbeiten, sowie mit dem Correcturfache vollständig vertraut. Die günstigsten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Geneigte Offerten hat Herr Paul H. Jünger in Leipzig die Güte zu besorgen.

[21752.] Ein gebildeter junger Mann, seit 10 Jahren im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel thätig, in jeder Branche desselben routinirt, der französischen und italienischen Sprache ganz, sowie der slavischen Sprache ziemlich mächtig, sucht, auf die empfehlendsten Zeugnisse gestützt, sofort eine Stelle als Gehilfe von möglichster Dauer, und erbittet man gef. Offerten sub E. G. # 50. an die Adresse von A. Schürmann bei T. O. Weigel in Leipzig.

[21753.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder am 1. Januar 1862 ein anderweitiges Placement in einer süd- oder mitteldeutschen Sortiments- oder Verlagshandlung. Gef. frankirte Offerten hat die Exped. d. Bl. die Güte sub A. Nr. 15. zu befördern.

Besetzte Stellen.

[21754.] Die bei mir frei gewesene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern hiermit ergebenst anzeige.
Lissa, den 28. November 1861.
Fr. Ebbecke.
(Günther'sche Sort.-Buchh.)

[21755.] Den vielen geehrten Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle theile ich hierdurch mit, daß dieselbe bereits besetzt ist. Dieselben wollen entschuldigen, daß ich nicht jedem einzeln antworte, was mir bei der Masse der vorliegenden Briefe gegenwärtig nicht möglich ist.
Hamm, den 9. December 1861.
G. Grote'sche Buchh.
(C. Müller.)

Vermischte Anzeigen.

Ausländische Journale für 1862.

[21756.]
Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich aufs neue meine Vermittelung zur Besorgung der ausländischen, namentlich

englischen und französischen Journale.

Die Lieferung geschieht mit der grössten Regelmässigkeit und in den kürzesten Fristen nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, wie auch die Preise überall auf das billigste gestellt sind.

Mein alljährlich zum Gebrauch meiner Geschäftsfreunde erscheinender

Ausländischer Journal-Katalog,

welcher die in England, Frankreich, Belgien, der Schweiz und Nordamerika erscheinenden Zeitschriften mit meinen Lieferungs-Nettopreisen umfasst, ist in der neuen für 1862 revidirten Ausgabe bereits fertig. Ich mache in demselben namentlich auf die vielen und wesentlichen Preisreductionen aufmerksam, die ich infolge besonderer Uebereinkommen mit den Verlegern und der bei einer grössern Anzahl englischer Zeitschriften nach Aufhebung der Papiersteuer in England eingetretenen Preisveränderungen vornehmen konnte.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Englische Zeitschriften für 1862.

[21757.]
Um die Bestellungen für Zeitungen und Zeitschriften frühzeitig und prompt ausführen zu können, bitte ich um recht baldige Angabe der Continuationen. Ich liefere, wie bekannt, sowohl Zeitschriften wie englisches Sortiment überhaupt zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig.

London. **Franz Thimm.**

[21758.] Die Journal-Fortsetzungen bitte gefälligst für 1862 recht zeitig einzuschicken, damit keine Verspätung in der Expedition eintritt.

Mit ergebenster Achtung
Paris, im December 1861.
Ferd. Sartorius.

Französische und englische Weihnachtsliteratur.

[21759.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager französischer und englischer Prachtwerke und Kinderschriften.

Der von mir ausgegebene

Weihnachtskatalog

ausländischer Literatur

enthält eine Zusammenstellung der neuesten und besten zu Festgeschenken geeigneten Werke, und ersuche ich, nach demselben die Auswahl zu treffen. Wo mir eine solche überlassen wird, wähle ich stets die besten und gangbarsten Artikel.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.

[21760.] Erklärung.

In der Einleitung zu seinem Buche: „Deutschland vor hundert Jahren. Geschichte der Gebiets-Eintheilung und der politischen Verfassung des Vaterlandes." I. 1. hat der Unterzeichnete die Erklärung abgegeben, „daß seit dem Jahre 1852 keine Feder zu einer in die Oeffentlichkeit getretenen Karten-Zeichnung oder Karten-Berichtigung von ihm angesetzt worden sei, daher er für Arbeiten, die unter seinem Namen mit jüngeren Jahreszahlen in die Welt geschleudert werden, nicht verantwortlich gemacht werden könne". — Diese Erklärung muß nach Ablauf von beinahe vier Jahren wiederholt werden, weil des Unterzeichneten Name noch immer auf dem Titelblatte des Sohr'schen Atlasses genannt wird, wie er nicht allein aus einzelnen Exemplaren des Atlasses, die ihm zu Gesicht gekommen, sondern auch aus der Kölnischen Zeitung und andern ersehen hat, welche in den jüngsten ihrer Blätter eine darauf bezügliche Buchhändler-Anzeige enthielten.

Dr. Heinrich Berghaus-Groeßen.

[21761.] Da noch mitunter directe Briefe an mich nach Essen adressirt werden, so mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß ich jetzt

E. A. Seemann

Verlagsbuchhandlung

in

Leipzig

firmire, was ich, um Verzögerungen, namentlich bei Bestellungen für die Festzeit, zu vermeiden, gef. zu beachten bitte.

Leipzig, den 15. December 1861.

E. A. Seemann.

[21762.] **J. A. Barth in Leipzig**

bittet sämmtliche Herren Verleger um Zusendung ihrer completen Verlagskataloge, nebst allen Suppl., Verzeichnissen der stattgehabten Preisherabsetzungen und Verlagsveränderungen in 1 Expl.

[21763.] Soeben erschien meine

Bücher-Anzeige Nr. 1.,

von welcher am 8. und 22. jeden Monats eine Fortsetzung erscheint.

Ich bitte, solche zu verlangen und sich hierzu des Formulars im Wahlzettel zu bedienen. Von den ohnehin billigen Preisen gewähre ich

16⅔ % Rabatt

und berechne für Francatur bis Leipzig pro Pfd. 5 Sgr.

Schließlich um Ihre thätige Verwendung bittend, zeichne

Achtungsvoll ergebenst

Max Brissel,
Antiquar in München.

[21764.] Zu recht fleißiger Benutzung empfehle ich mein

Lager

katholischer Gebetbücher, Bibeln ꝛc.

in

echt Pariser Sammet-Einbänden

mit

ciselirten Ecken, Krampen, verschiedenartigen Garnituren und Vergoldungen.

Preisverzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

Französische Journale.

[21765.]

Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich, ihre Abonnements-Erneuerungen und Neu-Bestellungen gefälligst im Laufe des Decembers zu machen, um jede Verzögerung der Zusendung zu vermeiden.

Meine wöchentlichen Eilsendungen setzen mich in den Stand, alles Verlangte prompt zu liefern und die Journale regelmässig zu expediren.

Alle Aufträge auf französisches Sortiment und Antiquariat, sowie auf hiesige Auctionen werden zu den billigsten Bedingungen und schnellstens ausgeführt. Bei grösserem Bedarf verständige ich mich gern besonders über die Bedingungen.

Paris, im November 1861.

A. Franck'sche Buchh.

Zur gef. Beachtung.

[21766.]

Die allwöchentlich eintreffende Fluth von Novitäten, für die ich keine Verwendung habe, nöthigt mich wiederholt zu der Erklärung, daß ich von jetzt ab Nova nur von denjenigen Handlungen unverlangt annehme, die ich unterm 28. November c. speciell darum ersucht habe, und bemerke gleichzeitig, daß unverlangte Zusendungen von andern Handlungen gegen Porto-Nachnahme von 4 Sgr pro Pfund von mir remittirt werden.

Danzig, den 3. December 1861.

F. A. Weber.

[21767.] Alle mit mir in Verbindung stehenden Herren Verleger ersuche ich hiermit, mir keine unverlangten Novitäten mehr zu senden, widrigenfalls ich solche gegen Berechnung der Fracht und Spesen an dieselben sofort nach Empfang remittiren werde.

Kowno, den 26. Novbr./8. Decbr. 1861.

S. J. Gabrylowicz.

[21768.] Die bei weitem viel billigere Ausführung von Musik- oder Gesangnoten-Werken durch Typendruck gibt mir Veranlassung, den immer mehr und mehr in Anwendung gebrachten Noten-Typenguß den Herren Verlagshändlern und Buchdruckereibesitzern angelegentlichst zu empfehlen.

Die deutliche und gefällige Form der von mir geschnittenen neuen Musiknoten in verschiedenen Größen ist nicht allein durch neue, praktisch verwendbare Figuren vervollständigt, sondern auch in der Weise vereinfacht worden, daß ein gewandter Setzer mit Leichtigkeit den Notensatz zu handhaben im Stande ist.

Die richtige Verwendung aller Charaktere bedingt größte Correctheit des Schnittes sowohl, als des Gusses; durch die langjährigen unausgesetzten Arbeiten in den Musiknoten darf ich mir schmeicheln, darin eine solche Praxis erlangt zu haben, um jeder gewünschten Forderung entsprechen zu dürfen, wovon meine zu Diensten stehenden Druckproben genügend Beweis geben.

Gleichzeitig empfehle ich den Herren Buchdruckereibesitzern und Buchbindern mein reichhaltiges Packet-Lager von Zier- und Titelschriften aller Art zu den im Probeheft verzeichneten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Leipzig, im November 1861.

Gustav Schelter,
Schriftschneider und Schriftgießer.

Aeltere Kunstblätter.

[21769.]

Den vielen Anforderungen der Buch- und Kunsthandlungen, die mit Sammlern in Verbindung stehen, ihnen Sendungen von Kunstblättern zu machen, kann ich nur dann entsprechen, wenn ich ungefähr weiß, ob Stiche, Radirungen, Handzeichnungen, Holzschnitte ꝛc. gemeint sind, und womöglich von welcher Schule oder welchem Meister.

Berlin, im November 1861.

Kunstantiquariat
von G. Heubel.

[21770.] Die Herren Verleger werden um gef. Einsendung aller Circulare und Prospecte ersucht; antiquarische Kataloge sind uns in 4facher Anzahl willkommen. 500 Prospecte mit der Firma: E. C. Brunn in Münster, Aegidiistraße 62, verbreiten wir hier am Platze durch 3 in unserm Verlage erscheinende Zeitschriften gratis. — Unverlangte Zusendung von Flug- u. Zeitschriften in doppelter Zahl ist erwünscht.

Ergebenst

Münster, im December 1861.

E. C. Brunn'sche Buchdruckerei.

[21771.] Zur Herausgabe eines naturwissenschaftlichen Werkes (Zoologie und Botanik) werden Holzstöcke oder Clichés gesucht. Gef. Offerten nebst Proben befördert die Exped. d. Bl. unter der Chiffre H. R. 180.

[21772.] **Louis Mosche** in Meißen sucht behufs der Erweiterung seiner französischen und englischen Leihbibliothek gute derartige Romane und andere passende Bücher. Offerten erbittet er sich schleunigst via Leipzig.

Italienisches Sortiment!

[21773.]

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Besorgung italienischen Sortiments und liefert die im Börsenblatt angezeigten, sowie alle italienischen Neuigkeiten zu den billigsten Preisen.

Gegen Ende eines jeden Monats werden Sendungen nach Leipzig gemacht und so die einlaufenden Bestellungen prompt expedirt.

Die von mir herausgegebene „Bibliografia mensile della litteratura italiana" steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Venedig. **Libreria alla Fenice.**
G. Ebhardt.

[21774.] Um den unnützen Ueberschwemmungen von Novitäten zu entgehen, erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß ich Neuigkeiten nur von einigen Handlungen, die ich speciell darum ersuchte, annehme und mithin alle unverlangten Zusendungen von Handlungen, mit denen ich gar nicht in Rechnung stehe, gegen Nachnahme der hier zu Lande nicht unerheblichen Spesen zurücksenden werde.

Agram, den 7. December 1861.

Franz Suppan.

[21775.] Den Herren Buch- und Kunsthändlern erlaube ich mir meine Colorir-Anstalt angelegentlichst zu empfehlen. Dieselbe ist durch tüchtige Arbeitskräfte in den Stand gesetzt, alle im Colorit vorkommenden Arbeiten zu den billigsten Preisen gut zu liefern. Proben liegen zur Ansicht bereit.

C. F. Schulze,
Colorir-Anstalt in Berlin,
Bergstraße 73 B, 1 Treppe.

[21776.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[21777.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Thüringer-Zeitung,

welche täglich erscheint und hier in Erfurt allein in 2000 Familien, ausserdem aber auch ausserhalb Erfurt auf dem Lande und in 42 Städten Thüringens zahlreich verbreitet und gelesen wird. Die Spaltenzeile, oder deren Raum, berechne ich mit nur 1 Sgr.

Erfurt.

Friedrich Bartholomäus.

[21778.] Der

Neue schlesische Schulbote

ist neuerdings von den während des Scholz-Jubiläums hier tagenden schlesischen Lehrern zu ihrem Vereinsorgane erwählt worden. Voraussichtlich wird dies die Auflage sehr steigern. Wir berechnen nichtsdestoweniger nach wie vor bei Inseraten die Zeile mit 2 Sgr., bei Beilagen das Gewicht unter einem Loth mit 2 Rthlr. — Dies zugleich als Antwort auf die vielen Anfragen, die an uns wegen Inseraten und Beilagen ergehen.

Maruschke & Berendt
in Breslau.

[21779.] Zu Inseraten für die

Kölnische Zeitung
(Aufl. 16,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld'sche Buchh.**
(E. H. Mayer.)

[21780.] Zu Inseraten für die

Kölnischen Blätter,
tägliche politische Zeitung,
Auflage 3370,

jetzt unter allen politischen Tagesblättern der preußischen sowohl als außerpreußischen Rheinlande und Westphalens nächst der „Kölnischen Zeitung"

die meistverbreitete Zeitung,

empfehlen sich die Unterzeichneten und stellen den Betrag — 1¼ Sgr pro Petitzeile — in laufende Rechnung.

Cöln, December 1861.

J. & W. Boisserée.

Familiennachrichten.

[21781.] **Todesanzeige.**

Am 28. November verschied in Lübeck nach schweren Leiden Herr Julius Möllinger aus Breslau. Alle, die den trefflichen Mann kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Börse in Leipzig, am 13. December 1861.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	—	57 1/16
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Rthlr Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Rthlr Lsdr. à 5 Rthlr	k. S.	—	109⅜
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Rthlr Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57⅛
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150⅜
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat.	—	—
	3 Mt.	—	6. 20½
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	80
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S.	—	70⅝
	3 Mt.	—	69⅝

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 6½
Augustd'or à 5 Rthlr pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—	9⅜
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Rthlr. pr. Stück	—	5. 14½
20 Francs-Stücke . . . . . do.	—	5. 9⅝
Holländ. Ducaten à 3 Rthlr Agio pr. Ct.	—	5½
Kaiserl. do. do. „ do.	—	5½
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29⅞
Wiener Banknoten in oestr. Währ. .	—	70⅞
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Rthlr	—	—
do. do. do. do. à 10 Rthlr. .	—	99⅛
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Ausweechslungscasse besteht *)	—	99⅝

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Rthlr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung des Königl. Preuß. Minist. d. geistl., Unterr.- u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anderweit das preußische Stempelgesetz. — Anzeigeblatt Nr. 21621 — 21781. — Börse in Leipzig, am 13. December 1861.

Agent d. Raub. Hauses 21651.
Andreae & C. 21695.
Anonyme 21624 – 25. 21749. 21751–53. 21771. 21781.
Appun 21733.
Asher & C. 21745.
Bagel in W. 21737.
Baensch in M. 21670.
Baerecke 21730.
Barth in L. 21762.
Bartholomäus 21777.
Bath in S. 21706.
Beelitz 21650.
Behrens 21702.
Bensheimer 21645. 21747.
Benfinger 21709.
Bergbaus-Groeßen 21760.
Bertelsmann in G. 21653.
Bietepage & K. 21720.
Böhlau 21629. 21641.
Boisserée 21780.
Bonde 21743.
Brandstetter 21634. 21636.
Brissel 21763.
Brockhaus 21756. 21759.
Brunner 21711.
Brunn 21770.
Büchting 21678.
Buddeus' Verl. 21654.
Burdach 21657.
Carsted 21735.
Cazin 21725.
Charisius 21638.
Crüsemann 21713.
Daly 21696.
Denicke 21627.
Ebbecke 21754.
Emmerling'sche Univ.-Buchh. 21697.
Erved. d. Campe'schen Robinson 21658.
Eymann 21668. 21681.
Fasini & C. 21700.
Fleischer, C. F. 21764.
Franck in P. 21728. 21765.
Fraenkel 21667.
Friese in L. 21679.
Fuchs & H. 21729.
Gabrylowicz 21767.
Georg in B. 21632.
Gerstenberg 21661.
Gottschick in F. 21718.
Grieben 21644.
Grote in H. 21755.
Hahn in H. 21741.
Hassel in G. 21649.
Hassel in E. 21691.
Helfer 21693.
Hermann'sche Buchh. in F. 21705. 21716.
Hesse in G. 21736.
Hesse in L. 21677.
Heyne 21723.
Hirsch, M., in B. 21660.
Hoffmann, R., in L. 21776.
Hofmeister in L. 21662.
Hube in Brln. 21623.
Janssen 21742.
Jenisch, v., & S. 21635. 21647.
Jourdan, S. 21674.
Jung-Treuttel 21648.
Kesselring'sche Hofbuchh. 21663.
Klinckieck 21692.
Korn in B. 21719.
Kreisgericht I. Abth. in Frkfrt. a/O. 21621.
Kuhlmey 21737.
Kunstantiquariat 21686. 21769.
Leben & M. 21640.
Lengfeld 21779.
Lercher 21685.
Libr. alla Fenice 21773.
Lißner 26556.
Lohse 21521.
Maruschke & B. 21778.
Maske 21669.
Meyri 21689.
Mosche 21772.
Moser 21698.
Muquardt 21690. 21721.
Nicolaische Verl. in B. 21628.
Niemeyer 21726.
Nithoff 21637.
Noteboom 21734.
Ob.-Hofbuchdr., K. Geh. 21633.
Osterlamm 21680.
Otto's Verl. 21673. 21701.
Perthes, J. 21744.
Pfeffer in H. 21639. 21699.
Polatsek 21707.
Post in C. 21746.
Pücher 21655.
Pustet 21731.
Räth 21643. 21738.
Reimer's Sort., D. 21642.
Reiter 21666.
Reyher'sche Sort. 21704.
Richter in R. 21672.
Riemann jr. 21714.
Rohden, v. 21712.
Rümpler, C., 21688.
Salomon 21684.
Sartorius 21758.
Sauerländer in A. 21739.
Saunier in S. 21722.
Schabelitz 21671.
Schäffer & C. 21656.
Scheiter in Lpzg. 21768.
Schlesinger in B. 21630.
Schmidt in H. 21724.
Schmitz in E. 21715.
Schulze, C. F., in Brln. 21775.
Seemann in L. 21761.
Seligsberg 21675.
Simrock 21646.
Spaeth 21727
Stargardt 21703.
Steinkopf, F. 21710.
Stiller in S. 21682.
Suppan 21774.
Taubeles 21740.
Tempsky 21717.
Theile 21748.
Thienemann in G. 21687.
Thimm 21757.
Toperczer 21622.
Verl. d. Frauenztg. 21631.
Volger 21750.
Weber in D. 21676. 21766.
Weidmann 21626.
Werl 21659.
Westermann & C. 21683.
Wiesike 21708.
Wittneven Sohn 21664. 21694.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1861 № 11, November.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.